

75 + ~~1~~² JAHRE

TSV GERMANIA LAMME



Grußwort von Bezirksbürgermeister Frank Graffstedt

Als vor mehr als 75 Jahren im Dorf Lamme vor den Toren der Großstadt Braunschweig ein Sportverein gegründet wurde, konnte niemand ahnen, dass damit der Grundstein für nun einen der Großsportvereine in der Sportstadt Braunschweig gelegt wurde.

Eine Vereinsgeschichte mit Höhen und Tiefen, die immer geprägt wurde von Menschen, die sich für ihren Sport, ihren Verein und ihren Ort eingesetzt haben. Und dabei immer bereit waren und sind, neue Wege zu gehen, um das Angebot der Sportarten zu erweitern. Nicht nur der Sport allein, sondern auch das Miteinander im Verein und im Ort stand immer im Fokus aller Aktiven.

Sport ist heute mehr denn je eine gesellschaftliche Aufgabe. Sport verbindet die Menschen und integriert. Wer sich in einer Mannschaft sportlich betätigt, lernt gemeinsam zu gewinnen und zu verlieren. Dies stärkt den Gemeinschaftssinn und verbunden mit der körperlichen Betätigung auch die eigene Gesundheit.

Blättert man die Chronik durch, wird man oft sagen, das ist doch, das war doch und so lange ist das schon her? Keine reine Aufzählung sportlicher Erfolge oder auch Niederlagen, sondern Vereins- und Ortschronik in einem. Ein Rückblick, der Freude bereitet und neugierig macht auf das, was noch kommen wird.

Als Bezirksbürgermeister im Namen des gesamten Stadtbezirksrates Lehdorf – Watenbüttel, aber auch als Ratsherr der Stadt Braunschweig und Vorsitzender des Sportausschusses, gratuliere ich herzlich dem TSV Germania Lamme e. V. zum Jubiläum. Dies ist ausdrücklich verbunden mit dem Dank an die unzähligen Ehrenamtlichen, ohne die über so lange Zeit diese Erfolgsgeschichte und damit auch dieses Jubiläum in Lamme nie möglich gewesen wäre.



Frank Graffstedt
Bezirksbürgermeister
Ratsherr der Stadt Braunschweig



Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA | Hamburger Straße 210 | 38112 Braunschweig



38116 Braunschweig

Eintracht Braunschweig
GmbH & Co. KGaA

Hamburger Straße 210
38112 Braunschweig

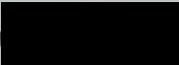
Telefon: (0531) 23 23 048

Fax: (0531) 23 23 038

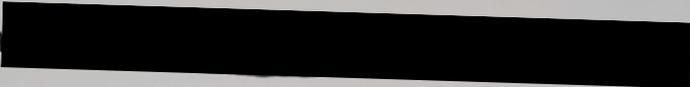
E-Mail: wolfram.benz
@eintracht.com

Internet: www.eintracht.com

Facebook: www.facebook.com/
eintrachtbraunschweig

Braunschweig, den 

Herzlichen Glückwunsch zum 75-jährigen Jubiläum

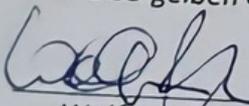
Lieber Herr 

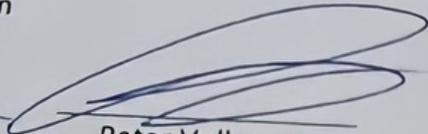
ein Verein, der die Sportlandschaft in Braunschweigs Umland über 75 Jahre erfolgreich aufgebaut und entwickelt hat, hat guten Grund, sein Vereinsjubiläum zu feiern. Daher möchten wir es nicht versäumen, zu diesem Ehrenfest allen Verantwortlichen und natürlich allen Mitgliedern herzlich zu gratulieren und schauen mit großem Respekt auf die Erfolgsgeschichte des TSV Germania Lamme. Ihre umfassende und informative Chronik verdeutlicht die Historie Ihres Vereins sehr schön.

Wir freuen uns, in Braunschweig einen Verein mit einer so langen Tradition zu haben, der auf ein langjähriges Bestehen zurückblicken kann. Wir möchten allen aktiven und auch ehemaligen Verantwortlichen, die den TSV Germania Lamme in seiner Vereinsgeschichte umsichtig geleitet haben, unsere Anerkennung erweisen. Selbstverständlich gelten unsere Gratulationswünsche auch all denen, die sich in den vergangenen 75 Jahren uneigennützig in den Dienst des TSV gestellt haben.

Mit unserem kleinen Geschenk möchten wir unsere Verbundenheit zum TSV Germania Lamme zum Ausdruck bringen und wünschen Ihnen für die Zukunft weiterhin gutes Gelingen!

Mit blau-gelben Grüßen


Wolfram Benz
Geschäftsführer


Peter Vollmann
Geschäftsführer

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde, Unterstützer und langjährige Begleiter des TSV Germania Lamme,

seit mehr als 75 Jahren trägt unser Verein dazu bei, Menschen in und um Lamme herum eine sportliche Heimat zu bieten. Wer selber in all der Zeit Teil dieser Gemeinschaft ist oder war, stellt zumeist fest, dass es nicht nur der Sport ist, der uns verbindet.

Mittlerweile investieren über 120 engagierte Menschen viel Zeit und Herzblut, um dem Status des "professionellen Sportvereins mit Dorfcharakter" zu erhalten, zu fördern und permanent weiterzuentwickeln. Gerade die letzten Jahre und die aktuellen Zeiten machen einmal mehr deutlich, wie wichtig das Verein(t) sein für unsere Gesellschaft ist. Hier treffen alle Altersklassen, Berufsgruppen und Kulturen aufeinander und verbringen ihre Freizeit in tollen Momenten miteinander.

Seit 2021 haben wir als neuer Vorstand die Herausforderung angenommen, uns zusammen mit engagierten Menschen den derzeit präsenten Themen zu widmen - sei es die Digitalisierung, die Professionalisierung von Strukturen und Abläufen und eben der Erhalt dieser so wichtigen Gemeinschaft sowie sportlichen Erfolge.

Heute zählt unser Verein zu den größten der Stadt, unser Wirkungskreis schafft bisher nicht dagewesene Möglichkeiten und Chancen. Besonders bemerkenswert ist die Treue vieler Mitglieder, die in dieser Chronik über Jahre hinweg in verschiedensten Situationen präsent sind, aber auch die teils über 25 Jahre aktive Arbeit der vorherigen Vorstandsmitglieder möchten wir besonders erwähnen.

Allen weiteren Unterstützern, Sponsoren, Partnern und vor allem Ehrenamtlichen sagen wir herzlichen Dank!

Auf die nächsten 75 Jahre in Blau-Gelb!

Sportliche Grüße im Namen des Vorstands



Björn Adlung
Erster Vorsitzender



Sabrina Wagner
stellv. Vorsitzende



Sebastian Thies
stellv. Vorsitzender

Diese Vereinschronik ist das Ergebnis fast 1,5-jähriger ehrenamtlicher Arbeit. Es wurden Fotoalben und Dokumente gesichtet, Zeitzeugen befragt und Geschichten aus 75+1 Jahren TSV Lamme gesammelt. Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Unser großer Dank gilt allen, die an dieser Chronik mitgewirkt haben, sei es durch beige-steuertes Material, Recherchearbeit oder Unterstützung bei Layout, Design und Druck. Als Hauptquellen für Geschichten aus der Anfangszeit des Vereins dienten neben Erzählungen von Zeitzeugen insbesondere die Lammer Festschrift "750 Jahre Lamme 1226 - 1976" von Dr. Wilhelm Bornstedt und die alte Vereinschronik aus dem Jahr 1996 von Hans Freckmann.

Kontakt für Korrekturwünsche, Lob, Kritik oder sonstige inhaltliche Anmerkungen zu dieser Chronik per Mail: chronik@tsv-lamme.de

Für alle weiteren Anfragen rund um Mediengestaltung, Fotografie, Homepage, Vereinsapp und Social Media erreicht ihr uns über: mediateam@tsv-lamme.de



Media Team

von links: Simon Walkemeyer, Kim Jannik Eggers, Julian Köchy, Ahmed Abdelmoula

inhaltlich verantwortlich für die Vereinschronik: Ahmed Abdelmoula

Inhalt



05 VEREINSGRÜNDUNG UND ANFANGSJAHRE

10 WIEDERBELEBUNG DES VEREINS

14 70ER BIS 90ER JAHRE

25 LAMMER WACHSTUM

48 GOLDENE JAHRE

64 GEGENWART

Vereinsgründung und Anfangsjahre

Wie alles begann

Der Zweite Weltkrieg ist zu Ende und der Nordwesten Deutschlands steht unter britischer Besatzung. Lamme ist zu dieser Zeit noch ein eigenständiges Dorf in der Braunschweiger Nachbarschaft mit knapp 500 Einwohnern. Durch den Zuzug von Flüchtlingen und Heimatvertriebenen wächst die Einwohnerzahl in den Folgejahren auf über 800 an.

Der Krieg hatte auch im beschaulichen Lamme sichtbare Spuren hinterlassen. Am 29. Februar 1944 werden bei Luftangriffen zahlreiche Grundstücke von Brand- und Sprengbomben getroffen, die insgesamt sechs Menschen das Leben kosten. Wenige Wochen vor der deutschen Kapitulation 1945 werden beim Einmarsch amerikanischer Truppen durch Beschuss weitere Gebäude beschädigt. Einige Männer kehren zudem nie aus dem Kriegsdienst zurück.

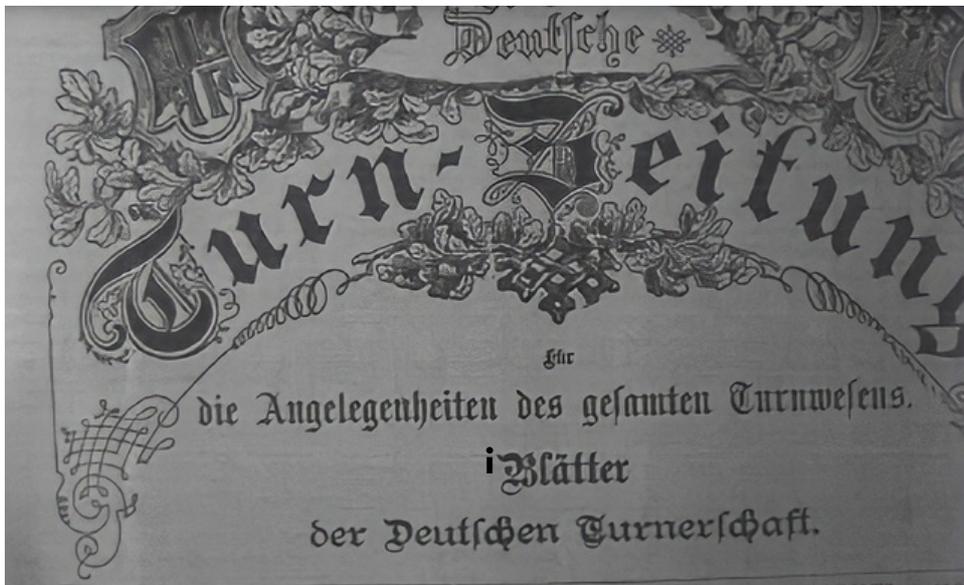
In einer kleinen Scheune der Familie Neddermeyer stehen zwar noch einzelne Turngeräte aus der Vorkriegszeit, doch sportliche Aktivitäten wie Gymnastik, Turnen, Handball oder Fußball gibt es im Dorf schon seit 1939 nicht mehr. Im Clubzimmer der Gaststätte *Peine-Paris-Lamme* beschließen Wilhelm Baake, Günter Keienburg, Rolf Keunemann, Helmut Lochte, Hans Lopau und Günter Steinmeyer einen neuen Sportverein zu gründen. Mit Genehmigung der britischen Militärbehörde ist im August 1946 der TSV Germania Lamme geboren. Erster Vorsitzender des Vereins wird Wilhelm Baake.

Vorgängerverein MTV Lamme

Während andere Dörfer aus der Region ihre Vereine nach dem Zweiten Weltkrieg wiederbeleben, entschließt man sich in Lamme für eine Neugründung. Über den Vorgängerverein MTV Lamme ist aus heutiger Sicht nur noch wenig bekannt. Beim benachbarten TSV Timmerlah ist vermerkt, dass der dortige Verein nach seiner Gründung im Jahr 1920 gebrauchte Turngeräte vom MTV Lamme erwarb. In der Lammer Dorfchronik finden sich zudem Hinweise auf die Vereinsgründer Paul Bethge und einen Herren Richau. Verbliebene Zeitzeugen bestätigen zwar übereinstimmend, dass der Sportbetrieb nach Ende des Ersten Weltkriegs wiederaufgenommen worden ist, doch Beweise für einen strukturellen Neuaufbau des Vereins nach 1918 oder das vermutete Gründungsjahr 1910 gibt es nicht.

Auch die Suche nach Unterlagen in alten Kellern und Archiven bleibt ohne Erfolg. Ein LKW, in dem sich Originaldokumente aus damaliger Zeit befunden haben sollen, gilt seit Kriegsende als verschollen. Auch das Niedersächsische Institut für Sportgeschichte findet keine Belege für die Existenz eines organisierten Sportvereins nach 1918, kommt aber zu folgender Einschätzung hinsichtlich der Gründung:

1. *In der Deutschen Turnzeitung aus dem Jahr 1910 (Nr. 6 vom 10. Februar) ist unter "Veränderungen im Bestande der Vereine der Deutschen Turnerschaft" der MTV Lamme aufgeführt [...]. Dies bedeutet, dass der Verein der Deutschen Turnerschaft beigetreten ist und sagt nichts über das Gründungsjahr aus. Wenn man den Vorlauf für die Veröffentlichung in der DTZ berücksichtigt, ist davon auszugehen, dass eine Gründung bereits 1909 oder früher erfolgt ist.*
2. *Im Jahrbuch der Deutschen Turnkunst von 1911 wird [...] bei Veränderungen seit dem 1. Oktober 1909 der MTV Lamme genannt.*



Erste urkundliche Erwähnung des MTV Lamme in der Deutschen Turnzeitung von 1910

Nur eines ist also sicher bekannt: Einen Lammer Sportverein gibt es **mindestens** seit 1910. Betrachtet man den TSV Germania Lamme als Nachfolger des MTV, so feiert unser Verein im Jahr 2022 nicht sein 75+1-jähriges, sondern tatsächlich sogar sein 111+1-jähriges Bestehen.

Erste Sportangebote

Beim neu gegründeten TSV beginnt man mit Fußball, Feldhandball, Geräteturnen und Leichtathletik. Die ersten sportlichen Aushängeschilder des Vereins sind die Handballer, die gegen Eintracht Braunschweig um die Stadtmeisterschaft kämpfen und von denen viele parallel in der Fußballmannschaft aktiv sind. Auch im Geräteturnen der Frauen werden auf erhöhtem Niveau Wettkämpfe bestritten.



Erstes Foto der Handballmannschaft

hinten von links: Norbert Nentwig, Werner Vogler, Günter Staats, Heinz Tschimmel, Günter Keienburg, Günter Liekefett, Rolf Meyer, Rolf Keunemann

vorne von links: Günter Neddermeyer, unbekannt, Horst Meyer



Erste Handballpunktspielformation

hinten von links: Wolfgang Lopau, Werner Engel, Hans Lopau, Harry Anderson, Alfred Anderson, Walter Schmidt

vorne von links: Erwin Davideit, Werner Vogler, Günter Liekefett, Fritz Berschinski, Günter Keienburg, unbekannt

Die Turnabteilung nutzt zu Beginn alte Turngeräte wie Reck, Barren, Kasten oder Pferd aus der Vorkriegszeit, wofür ihnen der Saal der Neddermeyerschen Gaststätte zur Verfügung steht. Kurz darauf kommt auch eine Faustball- und eine Tischtennismannschaft hinzu. Die Platten werden von den Spielern selber gebaut.

Anfänge der Fußballabteilung

Die ersten Fußbälle werden im Tausch gegen Kartoffeln erworben. Die erste Sportkleidung stammt von britischen Soldaten, die zu dieser Zeit unweit von Lamme in der FAL stationiert sind. Als erste Sportstätte der Handballer und Fußballer dient eine von Erich Rautmann zur Verfügung gestellte Wiese in der heutigen Frankenstraße. In Eigenarbeit legen die Teams eine Drainage, errichten Tore und starten ihren Übungsbetrieb. Zunächst trifft sich das Team nur zum Freizeitkicken, später werden Freundschaftsspiele organisiert und ab 1947/48 erstmals ein Team beim Verband gemeldet.

Die erste Fußballmannschaft besteht aus Kapitän Heinz Eggers, Hermann Bethge, Josef Botzek, Werner Engel, Wolfgang Lopau, Rolf Keunemann, Ferdinand Kielhorn, Fritz Staats, Ewald Lehrmann, Herbert Lehrmann, Bernhard Thörmann, Heinz Thörmann, Günter Steinmeyer und Trainer Günter Schlawig.



Auflösung der Fußball- und Handballabteilung

Kurz nach Inkrafttreten der deutschen Währungsreform im Juni 1948 bricht sich Hermann Bethge in einem Spiel gegen Watenbüttel/Völkenrode das Schienbein. Nach mehreren Operationen und verschiedenen Komplikationen muss das Bein schließlich amputiert werden. Die Versicherung zahlt die Entschädigung in Reichsmark, die nun deutlich an Wert verloren hatte, woraufhin zahlreiche Spieler mit dem Fußball aufhören und das Team wird aufgelöst. Anfang der 50er Jahre muss auch die Jugendmannschaft wegen fehlender Betreuer und Nachwuchsmangel abgemeldet werden.

Nachdem mehrere Leistungsträger wie Torhüter Günther Bethge den Verein in Richtung Eintracht Braunschweig verlassen hatten, zerfällt 1954 auch die Handballmannschaft. Im Gegensatz zur Fußballabteilung, die später wiederbelebt werden konnte, ist das Aus der Handballer in Lamme endgültig - auch weil der Feldhandball im Laufe der Jahre zunehmend von der heute üblichen Hallenvariante verdrängt wird.

Deutsches Turnfest 1953

Im Jahr 1950 übernimmt Otto Bratherig den Vereinsvorsitz von Willi Baake. Zusammen mit einer kleinen Vereinsdelegation um Turnwart Arthur Anderson vertritt er den TSV Germania Lamme beim Deutschen Turnfest 1953 in Hamburg.



Vorsitzender Otto Bratherig mit weiteren Vereinsvertretern in Hamburg

Wiederbelebung des Vereins

Neuaufbau der Fußballabteilung

Durch den Bau der Siedlung Mitte der 50er Jahre erhöht sich die Einwohnerzahl von Lamme weiter. Fußballabteilungsleiter Wolfgang Bartsch gelingt es nun, für die Spielzeit 1956/57 eine neue Punktspielformation zusammenzustellen.



Punktspielformation 1956/57

hinten von links: Erhard Hache, Helmut Boller, Wolfgang Holland, Klaus Lachnit, Alerich Schmidt, Horst Boller, Georg Stenke, Betreuer Alfred Schmidt

vorne von links: Wolfgang Bartsch, Hans-Jürgen Szobb, Otto Ziegler. Es fehlen: Heinz Broistedt, Helmut Lohmann, Herbert Schneider



Punktspielmannschaft 1960/61

hinten von links: Kurt Wald, Manfred Burzek, Wilhelm Helmerkink, Jürgen Bratherig, Peter Lachnit, Wolfgang Bartsch, Harry Brühe, Wolfgang Jung

vorne von links: Rainer Ehlers, Hans-Jürgen Szobb, Egon Schneider, Hermann Kasten

Else Jorns wird Vorsitzende

Else "Elschen" Jorns übernimmt die Kultgaststätte Peine-Paris-Lamme und 1959 auch den Vorsitz des Vereins. Eine Frau an der Spitze eines Sportvereins ist zu dieser Zeit durchaus bemerkenswert, denn Sport gilt in weiten Teilen der Gesellschaft noch als reine Männersache. Ihr Vorgänger Otto Bratherig wird Ende der 50er zum Gemeindebrandmeister der Ortsfeuerwehr gewählt.

Jugendfußball in Lamme

Else Jorns beauftragt Ende der 50er Jahre Hans Krieg und Kurth Wald, eine neue Schülermannschaft für den Verein zusammenzustellen. Da größere Altersunterschiede im Jugendbereich damals nicht ungewöhnlich sind, besteht das Team zu Beginn aus Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 8 und 13 Jahren. Gespielt und trainiert wird auf einer alten Sandgrube zwischen Lamme und Wedtlenstedt, die mit ihren vielen Hügeln und Grasbüscheln so manches Auswärtsteam zur Verzweiflung bringt.

Zu den Auswärtsspielen fahren die Jugendlichen meist mit dem Fahrrad, denn die Autos sind noch knapp. Sportliche Highlights einer jeden Saison sind die regelmäßigen Dorfspiele gegen die Nachbarn aus Wedtlenstedt. In den Folgejahren befindet sich das Jugendteam stetig auf dem Weg nach oben. Nach zwei Staffel- und einer Kreismeisterschaft gelingt 1969 erstmals der Sprung in die Bezirksklasse - der damals höchsten Jugendklasse. Dort spielt die Lammer Jugend zwei Jahre als einzige Mannschaft aus dem Landkreis Braunschweig.



Bezirksjugend

hinten von links: U. Brozio, H.-H. Thörmann, Trainer Lütge, H.-J. Steinbach, K. Burzek

vorne von links: H. Horn, R. Beese, P. Raabe, A. Sowade, H. Specka, L. Staats, B. Vogel

zuvor Kreismeister: Betreuer W. Grosse, H. Ochotzki, H.-J. Steinbach, K. Burzek, E. Baake, E. Tengler, F. Staats, F. Ehmke, W. Heibel, H. Hopert, Trainer H.-G. Kahn, H. Specka, P. Staats, A. Teubner, W. Klocke

Eine richtige Umkleide gibt es anfangs noch nicht. Ein alter blauer Bus dient sowohl als Materiallager als auch als improvisierte Umkleidekabine für die Spieler. Erst später wird der Bus durch ein altes Umkleidegebäude aus dem Braunschweiger Stadtbad ersetzt.

Während die Jugendmannschaft sportliche Erfolge feiert, befindet sich die erste Herren Ende der 60er Jahre nur in der 2. Kreisklasse. Viele Leistungsträger aus der Jugend wechseln daher nach dem Übergang in den Herrenfußball den Verein.



70er bis 90er Jahre

Eingemeindung nach Braunschweig

Im Jahr 1974 wird die bis dahin eigenständige Gemeinde Lamme im Rahmen einer großen Gebietsreform in die Stadt Braunschweig eingemeindet.

Sportlich geht es zu dieser Zeit allerdings bergab. Allgemeine Unzufriedenheit mit der Trainer-situation, schlechte Platzverhältnisse und mehrere Abstiege der Herrenmannschaften machen dem TSV Lamme zu schaffen. Ur-Lammer wie Heino Geismar und Klaus Burzek verlassen den Verein, kehren aber nach einem Jahr wieder zurück. Erst die Aussicht auf einen neuen Sportplatz mitten im Dorf bringt nach der Eingemeindung neuen Schwung. Noch vor der Einweihung steigt die erste Herren in die 3. Kreisklasse auf und eine neue zweite Mannschaft wird gemeldet.

Platzeinweihung gegen Eintrachts 67er Meister

Im Jahr 1977 weiht der TSV Lamme seinen neuen Sportplatz an der Frankenstraße ein. Das Einweihungsspiel bestreitet die erste Herren gegen die 67er Traditions Mannschaft von Eintracht Braunschweig. Den Anstoß führen die Vorsitzende Else Jorns und der damalige Oberbürgermeister und spätere niedersächsische Ministerpräsident Gerhard Glogowski aus.



Ein Jahr nach der Platzeinweihung wird eine Flutlichtanlage und 1981 eine neue Umkleidekabine gebaut. Die erste Herren spielt nach zwei weiteren Aufstiegen wieder in der 1. Kreisklasse, die zweite Herren in der 3. Kreisklasse. Bis 1987 steigt die Zahl der Herrenteams sogar auf vier an. Die dritte Herren geht in der 4. und die vierte Herren in der 5. Kreisklasse an den Start.

750 Jahre Lamme

Da die erste urkundliche Erwähnung von Lamme aus dem Jahr 1226 stammt, feiert das Dorf 1976 mit einem großen Fest sein 750-jähriges Bestehen. Else Jorns als gleichzeitige Vorsitzende der *Arbeitsgemeinschaft der Lammer Vereine* stellt gemeinsam mit Vertretern unter anderem des Schützenvereins, der Ortsfeuerwehr und der Kirchengemeinde ein zweiwöchiges Jubiläumsprogramm auf. Neben Sport- und Schießwettbewerben werden etwa ein Zapfenstreich, eine historische Ausstellung, ein Dorfumzug und ein Festball auf die Beine gestellt. Anlässlich des Jubiläums wird die Dorfchronik *750 Jahre Lamme* verfasst.

Erste Sponsoren

Eintracht Braunschweig ist in den 70er Jahren der erste deutsche Profiverein, der mit Trikotwerbung auf der Brust aufläuft. Im Laufe der Jahre finden sich auch im Amateurfußball erste Sponsoren, die einzelne Teams mit neuen Trikots, Trainingsanzügen oder Trainingsmaterial ausstatten. Der erste Sponsor in Lamme ist Anfang der 80er Jahre *Adlung & Bewersdorff*, eine lokale Firma für Fassadenrenovierung, Reperatur und Trockenbau.

Volleyballabteilung

Im Jahr 1983 findet sich eine Gruppe sportbegeisterter Frauen zusammen, um eine Lammer Volleyballabteilung ins Leben zu rufen. Die Spielerinnen der Anfangszeit sind unter anderem Michaela Geismar, Andrea Bethge, Bettina Peschke, Karin Schlemonat, Brigitte Rabe, Marion Brandes, Conny Baake, Elke Thörmann, Christiane Sturm, Conny Rausche, Birgit Juch, Eva Lampe und Anke Schirm. Langjähriger Trainer der Frauen und der späteren Jugendmannschaft ist Clemens Schlemonat. Trainiert wird zunächst in Timmerlah, anschließend in der Sporthalle der Realschule am John-F.-Kennedy-Platz und in der St. Ingbert Halle in Lehndorf. Auch außerhalb des Platzes finden zahlreiche gemeinsame Aktivitäten statt. Die Volleyballerinnen treten unter anderem bei Dorf- und Vereinsfesten als *Germania-Miezen* mit den "Dompteuren" Clemens Schlemonat und Hans-Heinrich Thörmann auf.



links: Germania-Miezen mit Clemens Schlemonat und Hans-Heinrich Thörmann; rechts: SG Lamme/Rautheim

Abteilungsleiterinnen sind Michaela Geismar (bis 1989), Dagmar Wille-Oppermann (1990) und Bettina Peschke (bis 2001). Zwischenzeitlich nehmen zwei Damen-, eine Mädchen- und eine Mixed-Freizeitmannschaft am Spielbetrieb teil. Da die Zahl der Teilnehmenden aus familiären und beruflichen Gründen abnimmt, gründet man 1991 unter der Leitung von Ulli Oppermann eine Spielgemeinschaft SG Lamme/Rautheim, der 1995 der Aufstieg in die Bezirksklasse Braunschweig-Wolfsburg-Gifhorn gelingt. Das Team besteht aus Conny Rausche, Regina Anger, Angela Henne, Claudia Ehlers, Dagmar Wille-Oppermann, Dagmar Pleske, Marianne Anger, Bettina Peschke, Christine Täubert, Karin Schlemonat, Anke Wathsack, Anja Jünke und Eva Lampe (Foto rechts).

Die Mixed-Freizeitmannschaft - bestehend aus zahlreichen aktiven Spielerinnen der Damenmannschaft und einigen Männern wie unter anderem Manfred Geismar, Ulli Oppermann, Andreas Nentwig und Rainer Koepke - richtet regelmäßig Freundschaftsspiele und größere Outdoor-Turniere auf dem Sportplatz aus. Nachdem sowohl die Spielgemeinschaft mit Rautheim als auch die Mixed-Mannschaft aufgelöst wird, besteht die Volleyballabteilung nur noch aus wenigen aktiven Mitgliedern, die sich schließlich mit einer gemischten Freizeitgruppe aus Lehdorf zusammenschließen.

Mädchenfußball

Bis in das Jahr 1970 ist Frauen das Fußballspielen seitens des DFB offiziell untersagt. Auch nach Aufhebung des Verbots bleiben Frauen und Mädchen beim Fußball lange eine absolute Seltenheit. Der TSV Lamme entwickelt sich regional zu einem frühen Vorreiter des Frauenfußballs.. Immerhin hatte man seit vielen Jahren nicht nur eine weibliche Vorsitzende, sondern bildet schon in den 80er Jahren gemischte Jugendteams. Mit Pamela Benecke, Gabi Brandes, Nina Geismar, Silke Geismar und Melanie Thörmann laufen gleich fünf Mädchen in einem Team mit den Jungen auf.

Letzter Neuanfang der Jugendabteilung

Bis in die 80er Jahre gibt es mehrfach Abschnitte, in denen keine eigenen Jugendmannschaften zustande kommen. Geburtenschwache Jahrgänge bilden Spielgemeinschaften mit den Nachbarvereinen aus Watenbüttel, Wedtlenstedt, Völkenrode oder Lehdorf.

Den letzten Neuaufbau der Lammer Jugend gibt es im Jahr 1986. Erstmals wird die Organisation des Herren- und Jugendfußballs voneinander getrennt und Peter Rausche als erster Jugendfußballabteilungsleiter berufen. Dieses Amt übernimmt im Jahr darauf Manni Geismar, der den Jugendfußball in Lamme über Jahrzehnte entscheidend prägen sollte. Mit Hartmut Kahn gibt es nun auch erstmals einen Jugendbörsevertreter beim TSV Lamme. Seit diesem letzten Neuanfang 1986 stellt der TSV bis in die Gegenwart ununterbrochen eine stetig wachsende Zahl an Mannschaften. Im Jahr 1988 überschreitet der Verein die Marke von 200 Mitgliedern.

Ende einer Ära

Fast drei Jahrzehnte leitet Else Jorns mit großem Engagement die Geschicke des Vereins. 1987 gibt sie den Vereinsvorsitz an Rainer Ehlers ab, bleibt dem TSV Lamme aber bis zu ihrem Tod im Jahr 2001 als Ehrenvorsitzende erhalten.



Rede der Ehrenvorsitzenden Else Jorns auf der 50-Jahr-Feier 1996

In der Folge kommt es zu mehreren schnellen Wechseln an der Vereinsspitze. Auf Rainer Ehlers folgt 1990 Udo Christofori, der wiederum 1991 von Holger Koch abgelöst wird.

Erste Altherrenmannschaft in Lamme

Zur Saison 1988/89 wird erstmals eine Altherrenmannschaft gemeldet. Die vierte Herren und kurz darauf auch die dritte Mannschaft werden dafür aufgelöst. 1991 steigt die erste Herren in die 2. Kreisklasse ab, während die Zweite wegen Spielermangels abgemeldet werden muss.



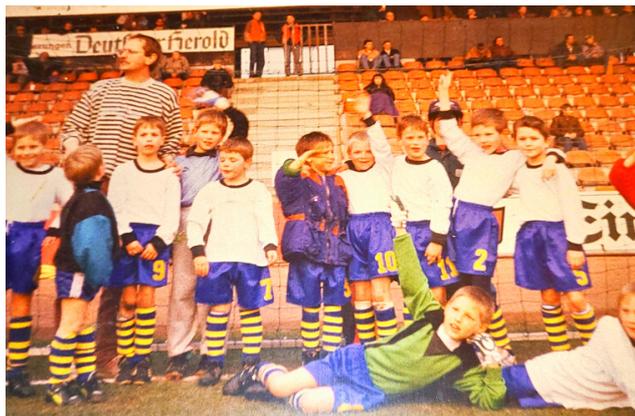
Erste Altherrenmannschaft 1989

hinten von links: Lothar Staats, Hans-Joachim Steinbach, Klaus Burzek, Hans-Heinrich Thörmann, Manfred Geismar, Klaus Geismar, Uwe Hotopp

vorne von links: Rainer Ehlers, Siegfried Materne, Hans Freckmann, Peter Staats, Rolf Dumke, Hartmut Wald

F-Jugend im Eintracht-Stadion

Auf Initiative von Jugendabteilungsleiter Manfred Geismar darf die Lammer F-Jugend 1993 im Vorfeld der Zweitligapartie zwischen Eintracht Braunschweig und Hansa Rostock ein Spiel gegen Eintrachts F-Jugend vor mehreren tausend Zuschauern im Eintracht-Stadion bestreiten. In Erinnerung bleibt auch der anschließende Austausch zwischen Manni und dem damaligen Rostocker Trainer Horst Hrubesch.



TSV Lamme international

Im Laufe der Jahre nehmen mehrfach Lammer Mannschaften an Turnieren mit ausländischen Gästen teil. Die ersten eigenen Auslandsreisen zu internationalen Turnieren gibt es in den 90er Jahren. Den Anfang macht die C-Jugend bei einem Turnier im tschechischen Pilsen. Die Altherrenmannschaft reist zu einem Freundschaftsspiel nach Dänemark.



Mit freundlicher Unterstützung der VW-Sportförderung veranstaltet der TSV Lamme eine Kinder- und Jugendfreizeit am Schwarzsee in der Schweiz. Zum Programm gehören neben Fußball auch weitere Aktivitäten wie Schwimmen und Wanderungen in den Bergen. Hinzu kommen jährliche Fahrten ins Zeltlager nach Lenste, Bootstouren auf der Müritz, Fahrradtouren und unzählige weitere Teamevents, die die Kinder und Jugendlichen über den Fußball hinaus an den Verein binden. Mit seinem beispiellosen Engagement im Jugendbereich macht sich insbesondere Manni Geismar in Braunschweig einen Namen.



Suche nach einem Vorsitzenden

Im Frühjahr 1996 ist der Verein vergeblich auf der Suche nach einem Vorsitzenden. F-Jugend-Trainer Ralf Gorny, der erst seit kurzer Zeit Mitglied im Verein ist, erklärt sich bereit, das Amt im Falle einer Wahl anzunehmen.

Die Mitglieder auf der Jahreshauptversammlung 1996 wählen ihn daraufhin in Abwesenheit zum 1. Vorsitzenden. Erste Amtshandlung wird die Durchführung der 50-Jahr-Feier 1996.



Sportliche Erfolge

Der 1986 eingeleitete Neuanfang in der Lammer Jugendabteilung trägt im Laufe der 90er Jahre immer mehr Früchte. Dem Verein gelingt es von nun an fast jedes Jahr, Teams in allen Altersklassen zu stellen, womit er über eine der größten Jugendabteilungen Braunschweigs verfügt. Besondere Anerkennung verdient zu dieser Zeit der Einsatz von Trainern wie Manfred Geismar, Hartmut Kahn, Hans-Heinrich Thörmann, Michael Peschke und vielen weiteren engagierten Verantwortlichen im Jugendbereich.



D-Jugend-Meister 1997



Die C-Jugend (stehend v. l.): Betreuer Manfred Geismar, Hannes Gaus, Kai Bienmüller, Felix Runge, Marcel Honstraß, Torsten Fischer, Christian Dembon, Christopher Meyer, Maurice Curland, Christopher Literski, Betreuer Bernd Meyer; vordere Reihe (v. l.): Bastian Kolodziej, Lars Köster, Phillip Geismar, Pascal Herr und Steffen Koch. Es fehlen die beiden Trainer Daniel Mau und Benjamin Geismar sowie Kevin Berger, Sascha Epp und Benjamin Kramell.



TSV Germania Lamme, Staffelmehster der B-Jugend 1997/98. Das Foto zeigt (stehend v. l.): Nicolas Petrek, Kai-Matthias Bienmüller, Christian Rickhoff, Sven Wöhler, Jörg Matula, Christoph v. Rhein, Tobias Thörmann, Michael Garus und Nils Junkmann; kniend v. l.: Hendrik Harlfinger, Christian Schanz, Hossem Kossontini, Björn Arnhardt, Karsten Schörner und Felix Runge. Es fehlen Hannes Gaus, Jan Eltner und Torsten Urbach. Trainer und Betreuer dieser Mannschaft ist Hans-Heinrich

Die A-Jugend wird zwei Mal Kreispokalsieger, spielt nach dem Aufstieg von 1998 bis 2000 im Bezirk und stellt anschließend das neue Gerüst der 1. Herren.



Die A-Jugend (stehend v. l.): Christian Berlinocke, Tobias Thomanek, Ivica Tutziak, Sascha Jander, Ralf Oberländler, Daniel Mau, Dennis Nentwig, Trainer Timo Geismar, Betreuer Ingo Geismar und Trainer Michael Peschke; untere Reihe v. l.: Tobias Paascho, Christian Rickhoff, Christoph v. Rhein, Andre Knopf, Benjamin Geismar, Guido Mowos und Christian Noak. Es fehlen Philipp Reißner und Nicolas Renken.



A-Jugendfußballer holten den Kreispokal nach Lamme

Premiere beim TSV Germania Lamme: Die Kreisliga-A-Jugendfußballer holten erstmals in der 55-jährigen Vereinsgeschichte den Kreispokal. Zum erfolgreichen Aufgebot der jungen Germanen gehörten (hinten stehend von links): Trainer Daniel Mau,

Karsten Schörner, Dennis Wallenda, Dirk Brandes, Sascha Epp, Christian Dembon, Matthias Merx, Eike Blume, Henrik Harfinger, Lars Traut, Andre Krobjilowski, Coach Benjamin Geismar sowie (vordere Reihe von links) Steffen Koch, Fabian Mau, Philipp

Geismar, Torsten Fischer, Felix Runge, David Bräse, Marcel Honstrass, Martin-Hadlich-Labitzke und Marten Haufe. Auf dem Foto fehlen die Spieler Hannes Gaus, Thomas Warnecke, Serafettin Dogan und Dennis Landwehr. Foto: oh

Braunschweiger Zeitung Ausgabe 19.07.2001

Anfang der 2000er Jahre steigt die 1. Herren, die fast ausschließlich aus jungen Eigen-
gewächsen besteht, erstmals in der Vereinsgeschichte in die Kreisliga auf. Der zweiten und
dritten Herren gelingt wenig später jeweils der Sprung von der 3. in die 2. Kreisklasse.



TSV Germania Lamme II: Aufstieg in die 2. Fußball-Kreisklasse

Dass auch ein dritter Platz zum Auf-
stieg reichen kann, bewies die
„Zweite“ des TSV Germania Lam-
me. Die Fußballer spielen in der
kommenden Saison in der 2. Kreis-
klasse. Auf unserem Foto stehen
von links nach rechts: Peter Smolka,

David Braese, Mirko Milka, Sven
Streiff, Marek Hoffmann, Daniel
Mau, Mike Erler und Christian Frei-
mann. Knieend von links: Fabian
Mau, Christian Dembon, Martin
Kendzierski, Pascal Herr, Andre
Knopf, Lars Hentschel und Betreuer

Uwe Joite. Es fehlen: Henryk Mi-
chalski, Frederic Wachendorf, Se-
bastian Wachendorf, Alex Brink-
mann, Felix Runge, Dennis Nent-
wig, Martin Hadlich, Thilo Föhr-
mann, Jörn Köhler und Daniel Zi-
bulla.

Foto: privat

Braunschweiger Zeitung Ausgabe 15.08.2003



Lammes dritte Männer-Mannschaft ist aufgestiegen

Die dritte Fußball-Männer-Mann-
schaft des TSV Germania Lamme
schaffte den Aufstieg von der 3. in
die 2. Kreisklasse. Am Erfolg waren
beteiligt: (oben links) Ingo Geismar,
Marten Haufe, Torben Flemming,

Jörn Köhler, Ingo Hagedorn, Tor-
sten Geismar, Tobias Hoffmann, Bo-
ris Rumpf, Nils Grasshoff, Christian
Wöhe; (unten) Glenn Müller (Be-
treuer), Timo Geismar, Sven Nau-
joks, Pascal Kutzner, Andre Knopf,

Andre Krobjilowski, Dirk Altschwa-
ger, Christopher Meyer, Pascal Herr
und Thomas Kroll. Auf dem Bild
fehlen: Matthias Kähnert, Bastian
Kolodziej und Michael Loss.

Foto: privat

Braunschweiger Zeitung Ausgabe 22.07.2004

Lammer Wachstum

Neubaubereiche

Zur Jahrtausendwende zählt Lamme 1500 Einwohner. Nachdem die ersten Flächen südlich und westlich von Altlamme zur Bebauung freigegeben werden, verdoppelt sich die Einwohnerzahl von Lamme bis 2006 auf über 3000. Ein weiteres Neubaubereich im Lammer Osten wird ab 2007 erschlossen und fortlaufend erweitert. Im Jahr 2019 wird die Marke von 5000 Einwohnern überschritten - Tendenz weiter steigend.

Mit der steigenden Einwohnerzahl wächst zu Beginn der 2000er Jahre auch die Zahl der Vereinsmitglieder rasant. Dass überwiegend junge Familien mit Kindern nach Lamme ziehen, spiegelt sich auch in der Altersstruktur des TSV wider, denn schnell machen Kinder und Jugendliche über die Hälfte der Vereinsmitglieder aus.

Eröffnung der Grundschule Lamme

Zum Schuljahresbeginn 2005/06 gehen in Lamme die neue Grundschule und die angrenzende KiTa in Betrieb. Da sich die Sporthalle zu dieser Zeit noch in Planung befindet, dient die Aula der Grundschule über einige Jahre als provisorischer Sport- und Bewegungsraum, der auch vom TSV Lamme genutzt wird. Schon bei der ersten Übungseinheit in Lamme ist die Nachfrage etwa am Kinderturnen so groß, dass schnell weitere Gruppen hinzukommen.



Auch einige neue Sportarten wie Kung Fu, Square Dance oder "Mädchenpower" - eine Mischung aus Tanzen und Cheerleading - werden in das Sportprogramm des TSV Lamme aufgenommen. In Kooperation mit der neuen Grundschule übernimmt der Verein zudem einige AGs für die Schülerinnen und Schüler, zum Beispiel Tischtennis, Basketball oder Turnen.



Historische Karte von Lamme und zum Vergleich eine Satelitenaufnahme aus den 2010er Jahren
(Bildquelle: "Festschrift 750 Jahre Lamme 1226-1976")

Neuer Sportplatz

Durch die Freigabe der neuen Eigenheimsiedlung ist früh abzusehen, dass der alte Sportplatz dem steigenden Bedarf auf Dauer nicht gerecht werden kann. Anfangs bevorzugt man aus Kostengründen noch einen Ausbau des Sportplatzes in Altlamme. Aufgrund baurechtlicher Hürden und drohender juristischer Auseinandersetzungen mit Anwohnern unterstützt der Verein fortan die Pläne für einen Neubau der Anlage. Nach Jahren der Vorbereitung starten im Jahr 2005 die Bauarbeiten für einen neuen, modernen Sportplatz im Neubaugebiet.





Die neue Sportanlage mit drei Naturrasenplätzen, einem Vereinsgebäude und vier großen Umkleiden wird in Anwesenheit von Oberbürgermeister Gert Hoffmann und Stadtsportbund-Präsident Franz Matthies am 30.08.2006 eingeweiht.



Letzte Erfolge vor dem Umzug

Nach einer im Endspurt verspielten Kreismeisterschaft hinter dem HSC Leu Braunschweig gewinnt die 1. Herren in der Saison 2005/06 unter Spielertrainer Olaf Baake durch einen 4:1-Erfolg gegen den TC Riddagshausen den Kreispokal. Die Lammer A-Jugend feiert im Jahr darauf die Rückkehr in die Bezirksliga und gewinnt ebenfalls den Kreispokal.



hintere Reihe von links: Wulf von Rhein, Edin Dzano, Hendrik Grollmann, Torben Flemming, Daniel Mau, Fabian Mau, Dennis Wallenda, David Vian Reyes, Christian Giere, Olaf Baake

mittlere Reihe von links: Matthias Korte, Bastian Kolodziej, Benjamin Geismar, Philipp Geismar, Christopher Montag, Steffen Koch, Aydin, Christoph von Rhein

vordere Reihe von links: Patrick Arnholdt, Tobias Ehlers





Germania Lammes Fußball-A-Jugend feiert gleich drei Erfolge

Außer dem Gewinn der Kreismeisterschaft und des Kreispokals gelang den Fußball-A-Junioren des TSV Germania Lamme nach zwei Entscheidungsspielen gegen den FC Schöningen 08 (2:2 und 5:2) der Aufstieg in die Bezirksliga. Zur erfolgreichen Mannschaft gehören

(stehend von links): Trainer Michael Peschke, Jugendabteilungsleiter Florian Matuszak, Co-Trainer Ralph Köhler, Jonas Kauschke, Marcel Knebel, Nico Severitt, Sebastian Prank, Niklas Kocula, Henneke Brandt, Jan Wichmann, Patrick Kreuser, Jonas Peschke, Nils Kahn,

Betreuer Meik Severitt, Manager Hartmut Kahn, Vereinsvorsitzender Ralf Gorny und sitzend von links Tino Lange, Janis Wangé, Florian Jähme, Julian Eggers, Patrick Arnholdt, Cihan Balya, Robin Holland, Simon Döring, Simon Ahrens. Auf dem Bild fehlt Björn Adlung. Foto: privat

Braunschweiger Zeitung Ausgabe 19.07.2007

Ehrenamtspreis des DFB

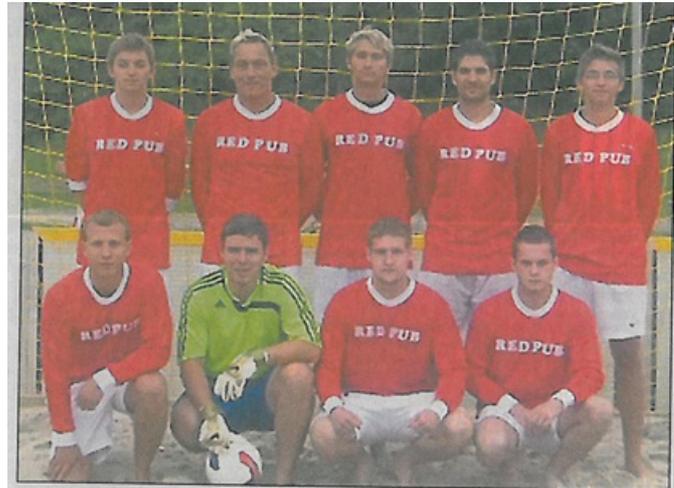
Der DFB zeichnet den TSV Lamme für die ehrenamtliche Arbeit im Verein aus. Jugendleiter Uwe Joite nimmt den Preis stellvertretend mit einigen Jugendspielern im Jahr 2008 entgegen.



Foto: Braunschweiger Zeitung Ausgabe 08.11.2008

Deutsche Meisterschaft im Beachsoccer

Ende der 2000er Jahre stellt der TSV Lamme eine Beachsoccer-Mannschaft zusammen, die unter dem Namen *Kronenbourg Kickers* an den Start geht. Über die Masters Tour des Deutschen Beachsoccer Verbands (DBSV) qualifiziert sich das Team um Julian Eggers, Olaf Baake, Nico Severitt, Daniel Gießler, Kim Jannik Eggers, Janis Wange, Tobias Ehlers, Christoph Reichel und Simon Döring für das Finalturnier um die Deutsche Meisterschaft 2009 in Köln. Dort ist man letztlich zwar chancenlos, aber allein die Teilnahme ist ein großer Erfolg. Der TSV Lamme veranstaltet zu dieser Zeit auch selber jährliche Beach-Soccer-Turniere auf dem Sportplatz.



Ab in den Sand – zum Fußballspielen ³² / ^{19.09.}

Nichts zu holen gab es für die „Kronenbourg Kickers“ des TSV Germania Lamme bei der deutschen-Beach-Soccer-Meisterschaft in Köln. Aber allein die Qualifikation für das Turnier der besten deutschen Sand-Fußballer war ein riesiger Erfolg. Mit dabei waren: (hinten von links) Julian Eggers, Olaf Baake, Nico Severitt, Daniel Gießler, Kim Jannik Eggers sowie (vorne von links) Janis Wange, Tobias Ehlers, Christoph Reichel und Simon Döring.

Braunschweiger Zeitung Ausgabe 19.09.2009



Neue Sporthalle

Ursprünglich ist in Lamme nur eine Einfeldhalle vorgesehen. Auf Initiative von Anja Lomer, Marion Schulze-Wegener, Inés Lampe und Danja Wojzischke werden erfolgreich Unterschriften für eine größere Halle gesammelt. Die Stadt stimmt einer Erweiterung zu einer Zweifeldhalle mit Trennvorhang zu.

Im Sommer 2009 nimmt die Sporthalle Lamme endlich ihren Betrieb auf. Am 23. Juni 2009 wird sie von der Stadt Braunschweig offiziell übergeben und am 15. August feierlich eingeweiht. Mit Eröffnung der neuen Sporthalle ziehen immer mehr Übungsgruppen des TSV von den umliegenden Hallen aus der Region nach Lamme um. Besonders im Kinder- und Jugendbereich werden bestehende Sportangebote ausgebaut und zahlreiche neue Angebote geschaffen oder wiederbelebt. Die Auslastung der Halle ist von Beginn an so hoch, dass einige Gruppen monatelang auf freie Hallentermine warten müssen. Schon einige Monate nach Inbetriebnahme der Halle überschreitet der TSV Lamme die stolze Marke von 1000 Mitgliedern.



Turnen & Fitness (Kinder)

Eine besonders hohe Nachfrage verzeichnet man von Beginn an beim Kinderturnen, wo im Laufe der Jahre aus Kapazitätsgründen wiederholt Aufnahmestopps verhängt werden müssen. Die Turn- und Tanzgruppen nehmen regelmäßig an regionalen Events und Aufführungen teil. Im Jahr 2018 richtet der TSV Lamme das Kreiskinderturnfest in eigener Halle aus.



Schon lange vor Eröffnung der Sporthalle wird beim TSV Lamme geturnt. Seit 1989 gibt es Kinderturngruppen, die unter der Leitung von Susanne Burzek und später unter anderem von langjährigen Verantwortlichen wie Sigrid Ehlers und Bettina Peschke in umliegenden Hallen bzw. von 2005 bis 2009 in der Aula der Grundschule trainieren. Mit Eröffnung der Halle wächst das Turn- und Fitnessangebot für Kinder stetig an. Insgesamt stellt der Verein im Jahr 2021/22 acht Gruppen im Kinderturnen, Eltern-Kind-Turnen und im Geräteturnen. Hinzu kommen drei Gruppen im Kindertanzen, eine im Kinder-Yoga und eine Fitnessgruppe für Schulkinder.

Sämtliche Turn- und Tanzgruppen können nur stattfinden, wenn wir Übungsleiter haben, die diese Gruppen betreuen. Oftmals unterstützen uns Eltern, deren eigene Kinder auch in der Gruppe turnen. Ohne diese Bereitschaft sich zu engagieren, wäre ein Sportangebot in diesem Umfang nicht möglich!

Fitness (Erwachsene)

Das Fitnessangebot für Erwachsene variiert im Laufe der Jahre erheblich. Neben der Sporthalle nutzen die Gruppen unter anderem auch das Dorfgemeinschaftshaus in Lamme für sportliche Aktivitäten. Seit 2021 gibt es zudem monatliche Wandertouren in Harz, Elm, Lüneburger Heide und Braunschweiger Umgebung. Nach heutigem Stand werden angeboten:

- Fitness
 - Body Fit
 - Fit-Mix
 - Step-Fatburner
 - Hula-Hoop-Fitness
 - Frauenfitness
 - Zumba
 - Pilates
 - Fit im Alter
- Wandern
- Seniorengymnastik
- Yoga
 - Yoga für Anfänger
 - Yoga Basic
 - Yoga für Fortgeschrittene

Kontaktdaten und weitere Informationen zu allen Gruppen aus der Abteilung Turnen & Fitness (QR-Code links) und speziell zu den Kursen im Yoga und den Wandertouren über unseren Kooperationspartner *Bewegen Sie was* (QR-Code rechts) gibt es unter:





**YOGA
FÜR MÄNNER**

CANCELLED

Ein Kurs nur für
Männer, die Yoga
kennenlernen möchten

Hallenballsport und Judo

Im Volleyball gibt es heute noch eine Mixed-Hobbygruppe, die in der Freizeitliga Braunschweig-Wolfenbüttel an den Start geht. Mixed-Freizeitgruppen sowohl für Jugendliche als auch Erwachsene gibt es derzeit auch im Badminton und Basketball. Gelegentlich werden auch Freundschaftsspiele und kleinere Turniere ausgetragen. Im Judo gibt es jeweils eine Gruppe für Kinder bis 10 Jahre und eine Gruppe für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre. Sämtliche Gruppen freuen sich jederzeit über neue Interessierte.





Etablierung in der Kreisliga

Die erste Herren ist Ende der 2000er Jahre ein etablierter Kreisligist und beendet die Saison Jahr für Jahr im oberen Mittelfeld. Langfristig peilt man bereits die Bezirksliga an.



1. Herren Saison 2009/10

hintere Reihe von links: Matthias Eichfeld, Dennis Wallenda, Yannick Fritzsche, Bastian Kolodziej, Justus Reiff

mittlere Reihe von links: Christine Prank, Jonas Peschke, Patrick Kreuser, Niklas Kocula, Christopher Montag, Robert Maring, Jan Wichmann, David Ahlers, Olaf Baake, Michael Peschke

vordere Reihe von links: Christoph Reichel, Nico Severitt, Simon Döring, Sebastian Prank, Dennis Knappe-Brandt, Janis Wange, Hendrik Grollmann

Im Jahr 2011 verabschiedet die Mannschaft ihren langjährigen Trainer Olaf Baake, der zunächst als Spieler und dann als Trainer mit der 1. Herren den gesamten Weg von der 2. Kreisklasse bis zum ambitionierten Kreisligisten gegangen war. Olaf Baake nimmt eine neue Herausforderung bei Germania Wolfenbüttel in der Landesliga an. Nachfolger in Lamme wird Christian Giere.

Die zweite Herren ist von 2003 bis 2012 in der 2. Kreisklasse beheimatet. Nach anfänglichen Jahren als Fahrstuhlmannschaft festigt man sich schließlich in der 1. Kreisklasse. Die dritte Herren wird 2006 abgemeldet und wagt zur Saison 2007/08 einen Neustart in der 3. Kreisklasse, wo sie bis zur Ligareform 2014 verbleibt.

Lammer U9-Cup

Im November 2009 lädt die Lammer F-Jugend die Nachwuchsmannschaften von Eintracht Braunschweig, Hannover 96, VFL Wolfsburg, Hertha BSC, Hamburger SV, FC St. Pauli und Werder Bremen zu einem namhaft besetzten Hallenturnier ein. Lamme schlägt sich in allen Begegnungen tapfer und trotz dem VFL Wolfsburg vor 400 Zuschauern ein Unentschieden ab. Sieger des Turniers wird der SV Werder Bremen.

Lenste

Die Fahrten nach Lenste genießen beim TSV Lamme eine lange Tradition. Nach einer längeren Pause werden ab 2010 wieder jährliche Fahrten ins beliebte Zeltlager an der Ostseeküste angeboten. Über die Jahre wächst die Teilnehmerzahl kontinuierlich auf bis zu 350 an.



Lammer Dorfgemeinschaft

Auch wenn es heute strukturell und personell weniger Überschneidungen zwischen den Lammer Vereinen gibt als zu früheren Zeiten, pflegt man untereinander gute Beziehungen. Verschiedene Anlässe wie etwa Dorffeste, Umzüge oder Jubiläumsfeiern werden gemeinsam gefeiert. Wesentlich älter als der TSV Lamme sind die Kirchengemeinde *St. Marien* (seit ca. 1790), die Ortsfeuerwehr (1874) und der Schützenverein *Wilhelm Tell Lamme* (1912), welche seit Anfang der 2000er Jahre ebenso wie der TSV Lamme deutlichen Zuwachs verzeichnen. Viele neue Vereine und Institutionen sind entstanden, zum Beispiel die *Lammer Open Air Freunde*, der Chor *Lammari Cantat*, das Kinder- und Jugendzentrum, die Grundschule, drei weitere Kindertagesstätten, ein Skatepark, das Familienzentrum, die Bürgergemeinschaft, der *Runde Tisch Lamme* und verschiedene gemeinnützige Fördereinrichtungen.



TSV Lamme auf verschiedenen Dorf- und Vereinsfesten zwischen 1988 und 2012

Altherren- und Altseniorenfußball

Die Altherrenmannschaft feiert 2008 und 2009 zwei Aufstiege in Folge und findet sich daraufhin einige Jahre in der höchsten Altherrenspielklasse wieder.



Lammes Altherren gewinnen Staffeltitel und das Endspiel

Einen Doppelerfolg feiern zum Abschluss der Saison die Altherren-Fußballer des TSV Germania Lamme. Sie holten die Staffeltitel vor dem SV Schwarzen Berg und gewannen zudem das Finale der beiden 2. Fußball-Kreisklassen mit einem 8:2 über den BSV Ölper. Zum Lammer

Meisterteam gehören (stehend von links: Spielertrainer Dirk Weiss, Peter Smolka, Wolfgang Hogräfer, Holger Koch, Volker Siedentopf, Olaf Baake, Heino Geismar, Klaus Schmieding, Olaf Podschadli, Gerald Fricke, Boro Semren, Betreuer Peter Staats und (vorn von links) Peter Bethge, Christi-

an Giere (mit Sohn Matthes) Veli Gönuelcan, Jens Gieseke, Felix Steinkampf, Henryk Michalsky, Uwe Joite, Kai Lieb, Jörn Fresdorf sowie davor liegend Jens Wichmann. Es fehlen: Alexander Staldecke und Steffen Meyer.

Foto: TSV Germania Lamme

Braunschweiger Zeitung 06/2008

Im Juni 2013 bestreitet unsere Altherren ein Freundschaftsspiel gegen eine NFV-Promiauswahl. Die zahlreichen Zuschauer bekommen viele ehemalige Bundesligaspieler und frühere Eintracht-Profis zu sehen. Nach zwei Mal 35 Minuten steht es standesgemäß 5:0 für die Ex-Profis.





Bereits zur Saison 2004/05 steigt der TSV Lamme mit einer Altseniorenmannschaft in der damaligen Ü42-Altersklasse ein. Bis zur Aufteilung in getrennte Ü40- und Ü50-Klassen im Jahr 2017 stellt man sogar ein zweites Ü42-Team. In der Saison 2017/18 wird die bisher einzige Staffelleisterschaft gefeiert. 2021 meldet man auch eine Ü50 für den Spielbetrieb.



Ü42-Altsenioren 2008

hinten von links: Martin Weber, Martin Ochotzki, Hartmut Wald, Klaus Schmieding, Klaus Warmbrunn, Manfred Geismar, Holger Koch, Klaus Seidel

vorne von links: Rainer Ehlers, Heino Geismar, Hans Freckmann



Ü40-Staffelmeister 2018

hinten von links: Manuel Küchler, Vitalij Bogdanov, Frank Brummer, Jörn Fresdorf, Wolfgang Hogräfer, Olaf Podschadli, Alexander Stalldecker, Boro Semren

vorne von links: Dirk Schütt, Peter Mey, Stefan Köllmann, Kai Lieb, Dirk Nicke, Detlef Markus



Robin Knoche wird erster Lammer Fußballprofi

Im August 2011 feiert erstmals ein in Lamme ausgebildeter Spieler sein Debüt in der Fußball-Bundesliga. Im Alter von 19 Jahren wird Robin Knoche - von 1996 bis 2002 sechs Jahre in der Jugend des TSV Lamme - beim VfL Wolfsburg unter Trainer Felix Magath eingewechselt.



Trikottausch mit Robin Knoche bei einem Besuch in Lamme 2014

Für Wolfsburg bestreitet Knoche über 200 Pflichtspiele in der Bundesliga, im DFB-Pokal und in der Champions League. Für die deutsche U21-Nationalmannschaft erzielt er 2013 sein erstes Länderspieltor. Im November 2014 wird er von Bundestrainer Joachim Löw für ein Freundschaftsspiel der A-Nationalmannschaft gegen Spanien nominiert, bleibt aber ohne Einsatz. Seit 2020 spielt er in der Bundesliga für Union Berlin.

Robin Knoche bleibt auch zu seiner Profizeit ein gern gesehener Gast in Lamme. Einige seiner früheren Mitspieler sind noch heute beim TSV aktiv.

Ausgewählte Eindrücke aus Robin Knoches Jugendzeit in Lamme:



Beste F-Junioren Fußballmannschaft in der Halle – diesen schönen Erfolg hat sich das Team des TSV Germania Lamme erspielt. Mit dabei waren: Tobias Hense, Dennis Jortzick, Tim Knoche (erste Reihe von links), Max Meyerhoff, Lorenz Hahn, Kim Jannik Eggers, Robin Knoche, Tim Krautwurst (zweite Reihe von links) und Betreuer Reinhold Knoche. Foto: oh



Gut lachen hatte die 7er D-Junioren-Mannschaft des TSV Lamme nach ihrem Sieg beim Kreispokal. Mit dabei waren in der ersten Reihe von links: Nico Severitt, James Schweimler, Tobias Ehlers, Jannis Wange, Jonas Peschke, Dennis Knappe-Brandt, Julian Eggers. In der zweiten Reihe, eingerahmt von den Fans Robin Knoche, Nils Kahn und Kim Jannik Eggers, die Spieler Benny Jortzick, Steffen Kahn, Lasse Zurek, Simon Döring. Dahinter die Betreuer Reinhold Knoche, Jürgen Mückenheim, Jugendabteilungsleiter Meik Severitt, Hartmut Kahn und der Erste Vorsitzende Ralf Gorny. - Herzlichen Glückwunsch! Foto: privat



Kreismeister, Kreispokalsieger und Vize-Hallenstadtmeister 2002

hinten von links: Trainer Reinhold Knoche, Lars Hesse, Robin Knoche, Kim Jannik Eggers, Nicolas Wrozyna, Benjamin Bauer, Betreuer Meik Severitt

vorne von links: Erik Rittmüller, Robert Maring, Tobias Hense, Tim Ahrenhold, Tim Krautwurst

A-Jugend-Aufstieg 2012

Ein starker 1994er Jahrgang sichert sich in einem spannenden Fernduell mit dem SC Victoria einen Platz in der Relegation für die A-Jugend-Bezirkliga. Nach einem 2:1-Hinspielsieg bei der JSG Lappwald feiert man im Rückspiel durch Treffer von Marc Scholz (3), Sönke Graffstedt, Achim Löffler und Grazian Borucki einen 6:0-Sieg und damit den Aufstieg in die Bezirkliga.



hinten von links: Trainer Jonas Peschke, Lennart Nöhren, Achim Löffler, Kevin Brennecke, Luca Podlech, Sönke Graffstedt, Patrick Pabst, Jonas Aden, Manuel Scholz, Alexander Gladski, Trainer Kim Jannik Eggers

vorne von links: Simon Walkemeyer, Grazian Borucki, Julian Köchy, Marc Scholz, Benjamin Foltzenowitsch, Maximilian Baumert, Daniel Mehl, Mervan Cilek, Philipp Musiał, Daniel Bär

Anfänge der Frauenfußballabteilung

Seit 2006 stellt der TSV Lamme als einer von nur ganz wenigen Vereinen in der Region ohne Unterbrechung eine eigene Frauen- und darüber hinaus mindestens eine Mädchenmannschaft im organisierten Spielbetrieb. Mit großem Herzblut gelingt es trotz mäßiger sportlicher Ergebnisse Schritt für Schritt, den Frauen- und Mädchenfußball zu entwickeln.

Vorangetrieben durch Sabrina Wagner, Sebastian Thies und Björn Adlung gründet der Verein Anfang der 2010er Jahre erstmals eine eigene Abteilung für Frauen- und Mädchenfußball. Seitdem gelingt es fast jedes Jahr, sogar ein zweites Juniorinnenteam zu stellen.





Fairplay-Preis

Die 1. Herren gehört in der landesweiten Fair-Play-Wertung des NFV zwischen 2013 und 2015 drei Mal in Folge zu den fairsten Teams aus dem Bezirk Braunschweig und wird dafür jeweils vom Verband ausgezeichnet.



Goldene Jahre

Beginn einer Erfolgsgeschichte

Mit dem stetigen Wachstum des Vereins und den zunehmenden Erfolgen im Jugendbereich ist es in Lamme an der Zeit, sich höhere Ziele zu setzen. Die A-Jugend-Meister von 2012 werden in das Team integriert und bilden über Jahre den neuen Kern der 1. Herren.

Als neuen Trainer präsentiert man 2014 Sean Krebs, der zuvor mit Veltenhof von der 2. Kreisklasse in die Kreisliga durchmarschiert war. Ein Dreijahresplan wird erarbeitet, an dessen Ende der Bezirksligaaufstieg stehen soll. Die Erwartungen werden weit übertroffen.

Kreispokalsieg 2016

In der Saison 2015/16 erreicht unsere 1. Herren neben Platz 4 in der Kreisliga auch das Pokalfinale. Dort geht es gegen den bereits feststehenden Bezirksligaaufsteiger SV Kralenriede ins Elfmeterschießen. Torwart Luca Podlech pariert den entscheidenden Elfmeter und macht Lamme zum Kreispokalsieger 2016!





Hallenstadtmeisterschaft 2016/17

In der Folgesaison qualifiziert sich Lamme für die Endrunde der Hallenstadtmeisterschaft. Das eingespielte Team - im Winter verstärkt durch Rückkehrer Julian Eggers - gewinnt durch ein 2:0 im Finale gegen Landesligist BSV Ölper als erster Kreisligist überhaupt den Titel.



Am Titelgewinn in der Endrunde beteiligt: Trainer Sean Krebs, Patrick Kreuser, Grazian Borucki, Florian Noebe, Daniel Hermes, Alexander Delchmann, Philipp Musial, Florian Schneider, Julian Eggers, Marcel Ulrich

Aufstieg in die Bezirksliga

Wenige Monate nach der gewonnenen Hallenstadtmeisterschaft liefert sich unsere Erste mit dem VfB Rot-Weiß das vielleicht spannendste Aufstiegsrennen, das der Braunschweiger Kreisfußball bisher gesehen hat. Das direkte Duell am 21. Spieltag endet torlos 0:0, ab dem 23. Spieltag sind beide Teams punktgleich und bleiben es bis zum Ende der Saison. Die letzten Wochen werden zu einem Wettschießen um die bessere Tordifferenz.

Vor dem letzten Spieltag stehen beide Teams bei 60 Punkten und haben eine identische Tordifferenz von +54. Da Rot-Weiß mehr Tore geschossen hat, ist die Ausgangslage klar: Lamme muss zu Hause gegen Freie Turner 3 mit einem Tor mehr gewinnen als Rot-Weiß gegen Broitzem. Zur Halbzeit führt Rot-Weiß mit 2:0, Lamme nur mit 1:0. Lamme wirft nach der Pause alles nach vorn, erzielt trotz verschossenem Elfmeter noch vier Treffer zum 5:0 und muss dann auf den Schlusspfiff im Parallelspiel warten. Rot-Weiß schafft "nur" ein 3:0, womit unsere 1. Herren zum ersten Mal in die Bezirksliga aufgestiegen ist!



Nach minutenlangem Warten auf den Schlusspfiff im Parallelspiel steht endlich der Aufstieg fest.



hinten von links: Patrick Kreuser, Kim Jannik Eggers, Grazian Borucki, Julian Eggers, Kevin Maurach, Henning Scholz, Marc Scholz, Ricardo Hoßbach, Mats Mosel, Marcel Ulrich, Luca Podlech, Lennart Diekmann, Janis Wange, Jan Ahrens, Meik Feuerhahn, Maurice Wrobel, Jan Wichmann, Michael Peschke, Sean Krebs

vorne von links: Daniel Hermes, Jonas Peschke, Feysel Demir, Florian Noebe, Florian Schneider, Alexander Delchmann, Simon Walkemeyer, Jakob Talko, Philipp Musial, Timo Müller, Christopher Montag

Kreispokalfinale der 2. Herren

Mit den Erfolgen der 1. Herren steht die 2. Herren als Unterbau unter Erfolgsdruck, also stellt auch die Lammer Reserve ähnlich wie die 1. Herren einige Jahre zuvor einen Dreijahresplan auf. Der Kader wird deutlich verjüngt und setzt sich zum Ziel, innerhalb von drei Jahren in die Kreisliga aufzusteigen. Als neuer Trainer steht nun Eugen Barz an der Seitenlinie.

Nach einem 5. Platz in der 1. Kreisklasse 2017 gelingt im Jahr darauf neben Platz 2 in der Liga überraschend der Einzug ins Kreispokalfinale. Zwar geht dieses gegen den klassenhöheren VfB Rot-Weiß deutlich verloren, aber gemeinsam mit der 1. Herren, 3. Herren und der Frauenmannschaft feiert man das erreichte Endspiel wie einen Titelgewinn.

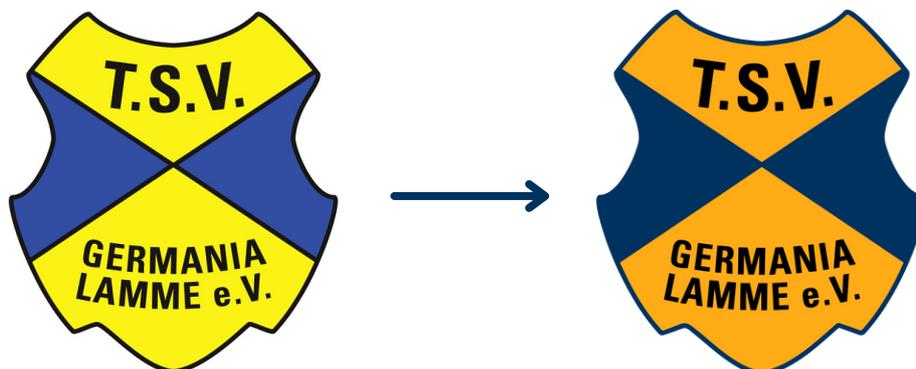


Fotos: Florian Kleinschmidt



Neues Vereinswappen

Im Jahr 2018 wird unser langjähriges Vereinslogo farblich erneuert.



Durchmarsch in die Landesliga

Der Höhenflug der 1. Herren setzt sich nach dem Aufstieg ungebremst fort. Trotz einer Auftaktniederlage in Salzdahlum setzt sich Lamme schnell in der Spitzengruppe der Bezirksliga fest. In der Rückrunde enteilt Lamme den verbliebenen Konkurrenten.

Im Gegensatz zum Vorjahr wird der Aufstieg allerdings nicht durch einen eigenen Sieg klar gemacht, sondern durch frohe Kunde aus der Landesliga. Dort gewinnt nämlich der MTV Wolfenbüttel seine Partie in Landolfshausen und steht damit uneinholbar vor Freie Turner, deren zweite Mannschaft nun nicht mehr aufstiegsberechtigt ist. Lammes einzig verbliebener Konkurrent ist vorzeitig raus aus dem Aufstiegsrennen und Lamme damit in der Landesliga!

Da man am Tag der Schützenhilfe aus Wolfenbüttel spielfrei hat, versammelt sich das Team zu einer spontanen Aufstiegsparty und feiert gemeinsam den Durchmarsch in die Landesliga.



Großer Jubel in Lamme, nachdem das Ergebnis aus Wolfenbüttel eintrifft

Das folgende Heimspiel eine Woche später gegen Heeseberg steht natürlich ganz im Zeichen des feststehenden Aufstiegs. Nach Abpfiff der Partie nimmt Kapitän Patrick Kreuzer die "Meisterschale" entgegen. Vier Jahre nach Amtsantritt von Sean Krebs, der zu dieser Zeit bereits über eine A-Trainer-Lizenz des DFB verfügt, ist das Team in der Landesliga angekommen.



Das vorletzte Saisonspiel in der Bezirksliga gegen Germania Wolfenbüttel bestreitet ein gemischtes Team aus 1. Herren, 2. Herren und Altherren (Endstand 2:2), denn der Großteil der Mannschaft war bereits zur Aufstiegsfeier nach Mallorca aufgebrochen. Am letzten Spieltag würdigt Gegner Kralenriede die Leistung unserer Jungs mit einem Spalier. Mit einem 5:2-Sieg verabschiedet sich der TSV Lamme Richtung Landesliga.



hinten von links: Sean Krebs, Daniel Hermes, Jonas Peschke, Julian Eggers, Patrick Kreuser, Jan Wichmann, Kevin Maurach, Grazian Borucki, Jakob Talko, Achim Löffler, Philipp Musial, Florian Noebe, Michael Peschke, Feysel Demir, Timo Binner
vorne von links: Christopher Montag, Simon Walkemeyer, Kim Jannik Eggers, Luca Podlech, Florian Schneider, Marc Scholz, Janis Wange, Swen Elsner, Timo Müller, Meik Severitt

Neuer Kunstrasenplatz

Um den Trainings- und Spielbetrieb in Lamme auch in den Wintermonaten aufrecht zu erhalten, investiert die Stadt Braunschweig über eine halbe Million Euro in die Umwandlung eines Rasenplatzes in einen beleuchteten Kunstrasenplatz. Kurz darauf folgen ein Ausbau des Vereinsgebäudes und zwei neue Umkleidekabinen mit Sanitärbereich.



Einweihung des Kunstrasenplatzes im Jahr 2018

Erstes Jahr Landesliga

Im ersten Landesligaspiel der Lammer Vereinsgeschichte gelingt ein 1:0-Erfolg im Stadtduell beim TSC Vahdet. Das erste Heimspiel gegen Fortuna Lebenstedt endet torlos. Lamme gerät im Laufe der Saison zwar immer wieder in Abstiegsgefahr, kann letztlich aber vorzeitig den Klassenerhalt sichern und überzeugt mit großem Mannschaftsgeist. Am Ende steht ein guter 10. Platz zu Buche.



Echte Highlights sind die Derbys gegen die Nachbarn aus Lehndorf, auf die man zuletzt zu gemeinsamen Kreisligazeiten in der Liga getroffen war. Die Spiele vor bis zu 1000 Zuschauern in der Hin- und Rückrunde sind beste Werbung für den Amateurfußball. Auf beiden Seiten gibt es Choreographien und einen Fanmarsch des jeweiligen Auswärtsteams. Lamme gewinnt das Hinspiel durch ein Kopfballtor von Achim Löffler mit 1:0. Das Rückspiel geht an die Lehndorfer, die am Ende als einer von fünf Absteigern den Gang in die Bezirksliga antreten müssen.





Fotos: www.enter-the-pitch.de - Groundhopping

Stadtmeisterschaft 2018/19

Im Flutlichtpokal - der Stadtmeisterschaft im Amateurfußball - schaltet Lamme im Halbfinale überraschend den Rekordsieger und damaligen Regionalliga-Absteiger Eintracht Braunschweig 2 aus und erreicht zum ersten Mal überhaupt das Finale. Dort geht es zum Oberligisten Freie Turner, der nach einem 1:1 im Elfmeterschießen die besseren Nerven behält.



Fotos: Jens Grothe/FuPa Braunschweig/Enter the Pitch Groundhopping

Erfolge im Frauenfußball

Die Lammer Frauen feiern 2016/17 und 2017/18 jeweils die Kreismeisterschaft auf dem Kleinfeld. Zur Saison 2019/20 wechelt man in den 11er Spielbetrieb und meldet ab 2021 erstmals ein zweites Frauenteam. Im Juniorinnenbereich stellt der TSV Lamme weiterhin eine B- und eine C-Juniorinnenmannschaft.



Erfolgreiche Jugendarbeit

Die Lammer Fußballabteilung wächst in den 2010er Jahren schrittweise auf jährlich ca. 25 Teams an. Mit der Größe unseres Vereins steigen selbsterklärend auch die Ansprüche, denn schließlich sollen möglichst alle Leistungsniveaus in Lamme eine sportliche Heimat finden können. Zudem baut der Erfolg unserer Teams im Herren- und Frauenbereich auf einer nachhaltigen Jugendarbeit auf.

Leider ist es nicht möglich, in dieser Chronik sämtliche Staffelsiege, Aufstiege, Hallenmeisterschaften und Pokalerfolge der vergangenen Jahre ausreichend zu würdigen. Allein die F-Jugend erreicht zwischen 2012 und 2019 fünf Mal das Kreispokalfinale und holt dabei zwei Mal den Titel. Den letzten Pokalsieg vor der Corona-Zeit feiert die B-Jugend im Jahr 2017. Pandemiebedingt werden 2020 und 2021 weder im Kreis noch im Bezirk Pokalsieger gekürt.



Kreispokalsieg der B-Jugend 2016/17

Bis 2015 spielt unsere A-Jugend in der Bezirksliga. Nach dem Abstieg scheitert man immer wieder knapp an der Rückkehr. Besser machen es unsere B- und C-Junioren, die in der Saison 2018/19 jeweils die Kreismeisterschaft und gemeinsam den Aufstieg in den Bezirk feiern können. Seither wurde coronabedingt noch keine Saison regulär zu Ende gespielt.



Kreismeister B-Jugend und Teil der C-Jugend

hintere Reihe von links: Markus Parkitny, Fynn Weiler, Ari Rose, Justin Richei, Torben Steinicke, Volker Siedentopf, Laurenz Baron, Tom Schiefer, Felix Grotjan, Max Czapla, Dirk Weiß, Max Schmöckel, Musa Aydin, Jakob Schinner, Rifat Sabani

mittlere Reihe von links: Kolja Kopetz, René Lietz, Niklas Bergner, Adrian Schmidt

vordere Reihe von links: Davin Winkler, Fred Abelman, Ihab Delli, Leon Weiß, Marcel Kours, Jonas Pastrok, Jonas Siedentopf, Till Sommerfeld, Luca Köllmann, Ben Broda



Gegenwart

Corona-Pandemie

Das Coronavirus bringt im Frühling 2020 den gesamten Trainings- und Spielbetrieb zum Erliegen. Die Saison 2019/20 wird in allen Spielklassen abgebrochen und nach der Quotientenregel gewertet, allerdings ohne Absteiger. Die erste Herren steht in der Landesliga zum Zeitpunkt des Abbruchs auf einem Abstiegsplatz und profitiert von der ausgesetzten Abstiegsregel. In besonderer Erinnerung bleibt das vorletzte Pflichtspiel vor dem Abbruch beim SC Gitter, wo man in der zweiten Hälfte dank eines Sechserpacks von Stürmer Michele Fassa einen 1:5-Rückstand noch zu einem 8:5-Auswärtssieg dreht.

Durch den Abbruch geht die Amtszeit von Sean Krebs ohne würdigen Abschied zu Ende. Auch der langjährige Teammanager Daniel Hermes verlässt im Sommer 2020 den Verein.

Wie auch die 1. Herren entgeht die C-Jugend als Tabellenletzter der Bezirksliga einem drohenden Abstieg. Die B-Jugend erreicht im ersten Jahr auf Bezirksebene einen guten 5. Platz.

Saison 2020/21

Die Landesliga wird nach einem halbwegs normalen Sommer wegen der erhöhten Zahl an Teams in zwei Staffeln aufgeteilt. Schon im Herbst rollt jedoch eine zweite Infektionswelle über das Land und die noch junge Saison 2020/21 wird erst unter- und dann im Frühling abgebrochen. Es gibt weder Auf- noch Absteiger. Die kurze Landesligasaison wird auf einem starken 3. Platz abgeschlossen.

Wenige Wochen vor der neuen Saisonunterbrechung gewinnt unsere Erste unter dem neuen Trainer Sascha Fassa das Pokalderby gegen Lehndorf mit 4:1.



Die zweite Herren steht im ersten Corona-Winter souverän an der Tabellenspitze der 1. Kreisklasse. Durch den Verbandsbeschluss, Aufsteiger zuzulassen, darf die Lammer Zweitvertretung in der Saison 2020/21 erstmals in der Kreisliga antreten und hinterlässt bis zum erneuten Abbruch einen ordentlichen Eindruck.



Lamme trotz der Krise

Unsere Teams sind durch die neue Zwangspause zu neuen Lösungen gezwungen. Im Hallensport werden Online-Angebote geschaffen, etwa Online-Zumba und Pilates. Abteilungsübergreifend startet der Verein ein regelmäßiges Online-Workout mit Athletiktrainer Dirk Schütt.

Um die Motivation hochzuhalten, zeigen sich viele Teams kreativ. So simuliert unsere Frauenmannschaft einen Lauf nach Rom und belohnt sich mit einem virtuellen italienischen Abend.

Die dritte Herren läuft im Winter 2020/21 eine simulierte Tour durch ganz Deutschland. Die E3 veranstaltet einen Spendenlauf, bei dem mit Unterstützung der Eltern eine beachtliche Summe für das Kinderhospiz Löwenherz zusammenkommt.



Dienstag, 1. Dezember 2020

BRAUNSCHWEIGER SPORT

Wenn das Traumziel Rom dem Team Beine macht

Viele Mannschaften können sich nur mit Laufen fit halten. Um die Spieler anzustacheln, denken sich die Trainer einiges aus.

Von Henning Thobaben

Braunschweig. Es ist nicht die Zeit für Reisen, im Sport nicht die Zeit für Mannschaftsfahrten. Eigentlich ist es nicht die Zeit für irgendetwas, das mit körperlicher Ertüchtigung zu tun hat – der Vereinssport auf Eis, die Fitnessstudios dicht, selbst der Garten geht langsam in den Winterschlaf über. Immerhin, ein kleiner Rest bleibt. Gymnastik auf der Matte im Wohnzimmer, aber das ist nicht jedermanns Ding. Und laufen in der freien Natur. Zu Letzterem versuchen auch viele Trainer von Fußballmannschaften ihre Schützlinge zu treiben. Schließlich soll jeder fit bleiben, der Weihnachtspeck kommt schließlich früh genug. Aber: Auch das ist nicht leicht. Oft müssen die Übungsleiter zu kleinen Motivationspritzen greifen. Geschickt gesetzt bewirken sie bisweilen Wunder.

Auf nach Italien! Auf nach Rom, wer möchte das nicht? Die spanische Treppe als Trainingseinheit rauf und runter wetzen und an Petersdom für den nächsten Sieg beten – das nicht unbedingt. Aber den Trevi-Brunnen bestaunen, das Kolosseum erkunden und vielleicht die eine oder andere Pizza vertilgen? Das geht schon. Die historische Metropole als Ziel der Träume, so etwas muss doch ziehen – dachte sich auch Sebastian Thies. Der Trainer der Frauenmannschaft des TSV Lamme dachte sich mit seinen Helfern deshalb eine virtuelle Reise nach Rom aus. Dafür allerdings



Die Fußballerinnen des TSV Lamme haben eine virtuelle Reise nach Rom unternommen und haben auch bei der virtuellen Gestaltung keine Mühen gescheut. FOTO: MEDIENGESTALTUNG DER LAVIS REHA GG&H/VOH

musste in der Realität kräftig gelaufen werden. Jede Spielerin sammelte Kilometer, um das Team auf einer virtuellen Fahrt gen Süden voranzubringen. 1423 Kilometer waren abzubreiten vom Lammer Sportplatz bis zum altherwürdigen Kolosseum.

„Wir haben schon einige Ideen ausprobiert. Mal haben wir mit kleinen Bestrafungen gearbeitet, mal mit Anreizen. Die Anreize haben immer besser funktioniert“, berich-

tet Thies. Und auch die Reise nach Rom geriet zum Triumph. „Viele der Mädchen waren hochmotiviert“, erzählt der Trainer. Zwar habe nicht jeder so viel Zeit. Aber: Im Schnitt habe jede Läuferin mehr als 60 Kilometer zurückgelegt. Dokumentiert wurde der Reisefortschritt in einer App, über Instagram informierte das Trainerteam die Mannschaft regelmäßig, wo auf der Landkarte sie sich gerade befunden hatte. „Wenn du in den ganzen Winter-

monaten nichts machst, fängst du danach doch wieder bei Null an“, erklärt Thies. Die Mannschaft ist mit seiner eigenen Hilfe kurz vor Fristende am vergangenen Wochenende in Rom angekommen. Die Belohnung dafür gibt es am 12. Dezember in Form einer etwas anderen Weihnachtsfeier, gestaltet als italienischer Abend. „Ich werde einen großen Pott mit Bolognese-Soße kochen. Zusammen mit jeweils einer Portion Nudeln, einem

Keks in italienischer Stiefform als Nachtisch und vielleicht auch einer Flasche Wein bekommt jede Spielerin ein kleines Paket“, erklärt Thies. Dann werde man sich per Videokonferenz zusammenschalten und den Lohn für die Reiestrapazen so richtig genießen.

Den Konkurrenzkampf innerhalb des Teams nutzt hingegen Bezirksligist SV Kralenriede als Antrieb zum fit halten. Eine bestimmte Anzahl an Kilometern hat das Team in der Gesamtheit innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums zu laufen – dann winkt eine Belohnung, meist in Form eines erfrischenden Durstlöschers. „Die drei besten Läufer bekommen noch einen Extrapreis“, berichtet Slodczyk. Zudem würden Spezialpreise vergeben. Ein Spieler wurde für die ausgefallenste Laufstrecke prämiert, weil seine Route aus der Vogelperspektive betrachtet den Schriftzug „SVK“ bildete. Ein anderer Akteur machte sich mit einem besonders schicken Kostüm auf den Weg – als Balletttänzerin. Und auch eine kleine Strafe war mit einem Kostüm verbunden: Der faulste Läufer musste verkleidet die Trainingsschmuck über sich ergehen lassen, indem er die Einheit im rosa Outfit zu absolvieren hatte. Auch für diesen Winter ist eine neue Challenge geplant. „Aber ein bisschen warten wir noch ab“, sagt Slodczyk.

Manchmal werden die Herausforderungen auch in Form eines Laufwettbewerb zwischen zwei Teams gestaltet. Doch ähnlich wie

Slodczyk in Kralenriede warten viele Trainer mit solchen Ideen noch etwas ab. „Bei uns halten sich die Jungs gerade eigenständig fit“, erzählt Sami Gharbi vom Landesligisten BSC Acosta. In einer Chatgruppe postete der Coach kürzlich einen Beitrag von einer persönlichen Lauferfahrung. Zusammen mit Langedes Trainer Kai Olzem lief er das Ringleis entlang – mit rund 21 Kilometern immerhin ein Halbmarathon. „Wenn mein Trainer mir das früher geschickt hätte, hätte ich gesagt: Wenn der alte Sack das schafft, schaffe ich es auch“, meint Gharbi. Und so hofft der Trainer, dass einige Spieler den Kitzel spüren, den Stadtkern ebenfalls auf der beliebten Route umrunden zu wollen.

Gemeinsam für eine sinnvolle Sache hieß es im ersten Lockdown im Frühjahr bei der U19 des SV Broitzem. Trainer und Jugendfußball-Abteilungsleiter Kristoffer Plettau organisierte eine Art Sponsorenlaf. Für gelaufene Kilometerpakete spendeten Privatpersonen und Firmen Geldbeträge. So schafften die Spieler die 1000 Kilometer-Marke und erliefen nach kleiner Aufwendung durch den Verein 1000 Euro. Das Geld erhielten je zur Hälfte die beiden Kitas im Stadtteil. „Die Jungs fanden die Idee sofort klasse“, berichtet Plettau. Die Spendenbereitschaft solle allerdings nicht überstrapaziert werden. Vielleicht gebe es im nächsten Jahr eine Neuaufgabe – unabhängig davon, ob es einen weiteren Lockdown gebe oder nicht.

Wechsel an der Vereinsspitze

Nach 25 Jahren tritt Ralf Gorny 2021 als Vorsitzender des TSV Lamme ab. Auch die langjährigen Vorstandsmitglieder Manfred Geismar, Bettina Peschke, Sigrid Ehlers und Anja Eger beenden ihre Tätigkeit in der Vereinsführung. Die Jahreshauptversammlung wählt Fußballabteilungsleiter Björn Adlung zum neuen Vorsitzenden.



Vorstandsübergabe 2021

von links: Ralf Gorny, Bettina Peschke, Sigrid Ehlers, Stefan Klahr, Björn Adlung, Christopher Montag, Nadine Birkows, Sabrina Wagner, Gürol Ergül, Sebastian Thies. Es fehlen: Manfred Geismar, Anja Eger

Mannschaftsrekord

Das Wachstum des TSV Lamme setzt sich trotz der Corona-Pandemie unaufhaltsam fort. Zur Saison 2021/22 stellt man drei Herren-, zwei Frauen-, eine Altherren-, zwei Altsenioren-, zwei Mädchen- und 21 Juniorenteams, wobei jede Altersklasse in der Jugend mindestens doppelt besetzt ist. Mit insgesamt 31 Fußballmannschaften - darunter keine einzige Spielgemeinschaft und davon 28 im Spielbetrieb aktiv - gehört die Lammer Fußballabteilung gemessen an der Anzahl der Mannschaften zu den größten Norddeutschlands. Aktuell spricht angesichts einer ungebremst hohen Nachfrage sogar vieles dafür, dass der eigene Rekord nicht lange Bestand haben wird (**Update 2022/23: 32 Teams!**). Auch die anderen Abteilungen verzeichnen trotz Pandemie neuen Zulauf, insbesondere dank eines deutlichen Ausbaus der Fitnessangebote für Erwachsene, zum Beispiel Yoga, Body Fit und Seniorengymnastik.

Löwenpartnerschaft

Seit 2021 ist der TSV Lamme als einer von drei Vereinen Teil der *Löwenpartnerschaft* mit dem Nachwuchsleistungszentrum von Eintracht Braunschweig. Die Kooperation umfasst exklusive Fortbildungen für unsere Jugendtrainer, Hospitationen, Talentsichtungen und Workshops zu verschiedenen Themen rund um moderne Trainingsgestaltung.

Unsere Schiedsrichter

Ohne sie geht nichts: Die zahlreichen Schiedsrichter*innen, die Woche für Woche die Spiele im Amateurfußball leiten. Die Lammer Unparteiischen sind aktuell in allen Alters- und Spielklassen von der untersten Kreisklasse bis hin zur Landesliga an der Pfeife oder an der Seitenlinie im Einsatz. Werde auch du Teil unseres Schiedsrichter-Teams!



**WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG**

- ✓ DU WILLST BEGLEITET STARTEN ODER DICH PERSÖNLICH WEITERENTWICKELN?
- ✓ DU SUCHST NACH ERFAHRUNGS-AUSTAUSCH UND TEAMSPIRIT?
- ✓ DU HAST LUST AUF WERTSCHÄTZUNG UND FÖRDERUNG?

DANN KOMM ZU UNS
SCHIEDSRICHTER*INNEN VOM TSV GERMANIA LAMME E.V.

DEINE MEHRWERTE ÜBER DEN DFB

- ✓ AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG JE SPIEL (IN ABHÄNGIGKEIT DER SPIELKLASSE)
- ✓ ERSTATTUNG VON FAHRTKOSTEN
- ✓ FREIER EINTRITT ZU ALLEN SPIELEN IM DFB-GEBIET

DEINE SPECIALS BEI UNS IM VEREIN

- ✓ BEITRAGSFREIE MITGLIEDSCHAFT IM WERT VON JÄHRLICH BIS ZU 144 EURO
- ✓ 100 EURO FÜR AUSSTATTUNG UND EQUIPMENT PRO SAISON
- ✓ MINDESTENS HALBJÄHRLICHE, KOSTENFREIE TEAM-EVENTS
- ✓ ERFAHRUNGSAUSTAUSCH VON DER KREIS- BIS ZUR LANDESLIGA
- ✓ ATTRAKTIVES, GEMEINSAM ERARBEITETES PRÄMIENMODELL



Abstiege der 1. und 2. Herren

Erstmals seit dem großen Aufschwung muss die Lammer Herrenfußballabteilung empfindliche Rückschläge verkraften. Sowohl die 1. Herren in der Landesliga als auch die 2. Herren in der Kreisliga verspielen im Saisonendspurt 2021/22 ihre guten Ausgangslagen aus der Winterpause und steigen jeweils ab.

Landesligaaufstieg der C-Jugend

Wesentlich besser läuft es für die C-Junioren, die ohne Punktverlust und mit nur vier Gegentoren während der gesamten Saison in die Landesliga aufsteigen. Zudem gewinnt man ein internationales Jugendturnier.



Landesligaaufstieg der C-Jugend 2021/22

Beinahe macht unsere B-Jugend sogar den Doppelaufstieg in die Landesliga perfekt. Am letzten Spieltag im Fernduell mit Arminia Vechelde bleibt die erhoffte Schützenhilfe allerdings aus.

Sticker-Sammelalbum

Im Herbst 2022 präsentieren wir unser eigenes Sticker-Sammelalbum mit unseren Jugendspieler*innen zum Sammeln und Tauschen - ganz wie bei den großen Stars! Die Aktion wird zum vollen Erfolg. Knapp 11.000 Packs mit je 5 Stickern, also ca. 55.000 Sticker, werden in der wochenlang blau-gelb dekorierten Netto-Filiale in Lamme verkauft.



Wiederaufstieg der 2. Herren

Nach dem Abstieg aus der Kreisliga greift die 2. Herren unter Rückkehrer Pascal Herr als Trainer neu an. Durch ein klares 8:1 in Broitzem gelingt nach einer starken Saison 22/23 vorzeitig der direkte Wiederaufstieg!



Rückkehr der Pokalwettbewerbe

Nach den coronabedingten Jahren ohne Pokalwettbewerb hat die E-Jugend 2021/22 wieder die Chance auf den Titel. Im Finale muss man sich allerdings Eintracht Braunschweig geschlagen geben. Die C-Jugend schafft es immerhin ins Halbfinale des Bezirkspokals.

2022/23 erreichen die A- und D-Jugend jeweils das Kreispokalfinale. Während die A-Jugend im Finalderby Lehndorf unterliegt, holt sich die D-Jugend gegen den SV Meverode-Heidberg den Titel. Kurz darauf gelingt sogar das Double aus Kreismeisterschaft und Pokalsieg!





Doublesieger D-Jugend 2022/23



A-Jugend 2022/23

Planungen für neuen D-Platz

Ein neues Großprojekt steht bereits in den Startlöchern: Die Brachfläche zwischen Vereinsgebäude und B-Platz wird voraussichtlich noch 2023 in ein Kunstrasenkleinfeld samt Flutlichtanlage umgewandelt. Mit dann zwei Rasen- und zwei Kunstrasenplätzen schaffen wir beste Voraussetzungen für die nächsten Entwicklungsschritte.

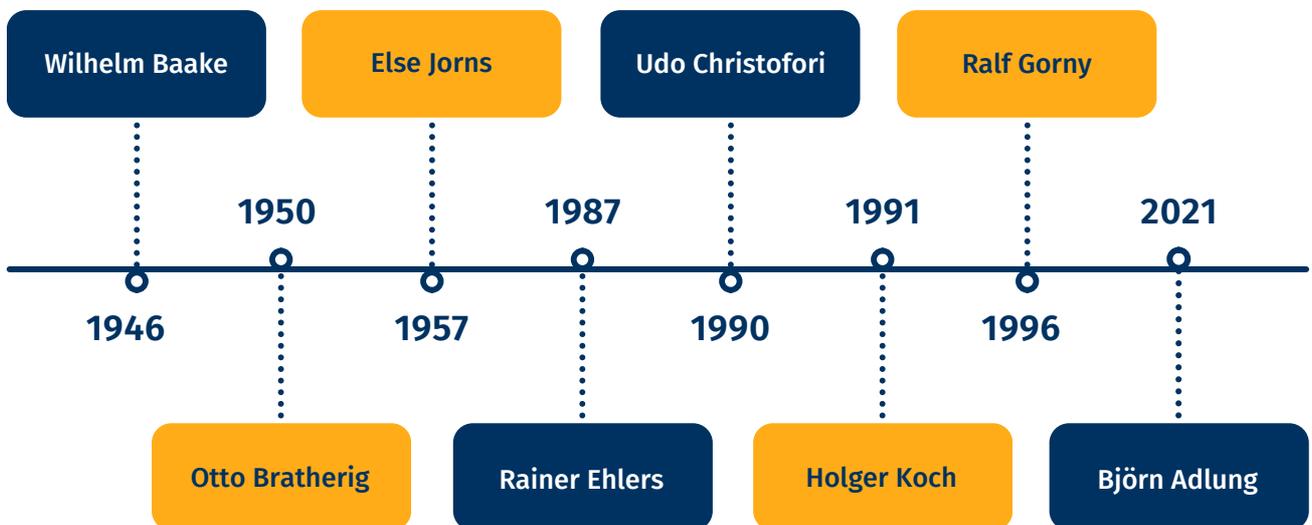


Vereinsvorstand



Hall of Fame

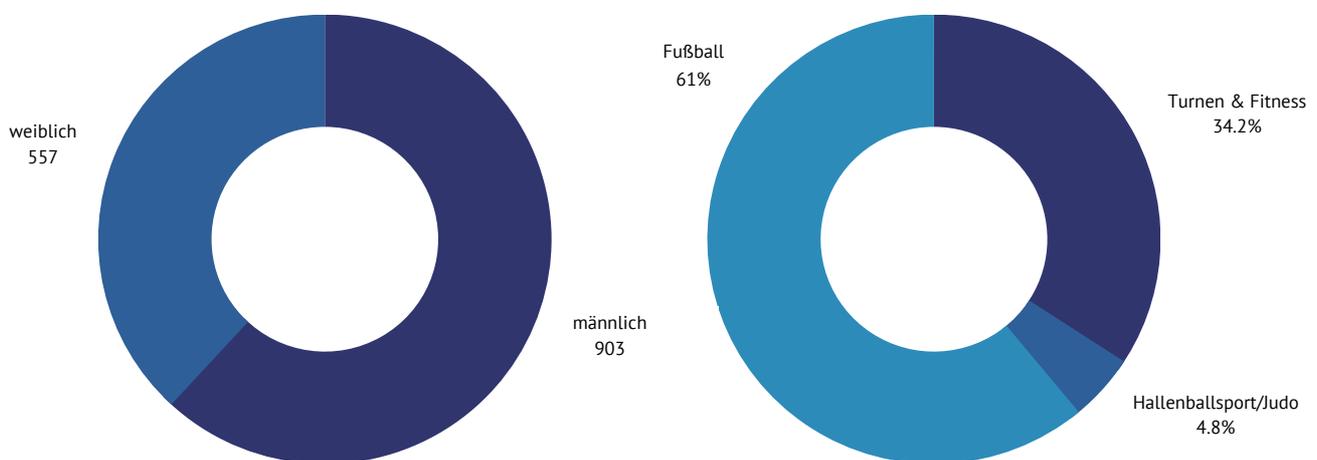
Björn Adlung ist der insgesamt achte Vorsitzende unserer 75+1-jährigen Vereinsgeschichte. Mit knapp 30 Jahren an der Spitze des TSV Lamme blickt Else Jorns auf die längste Amtszeit zurück, gefolgt von Ralf Gorny mit 25 Jahren.



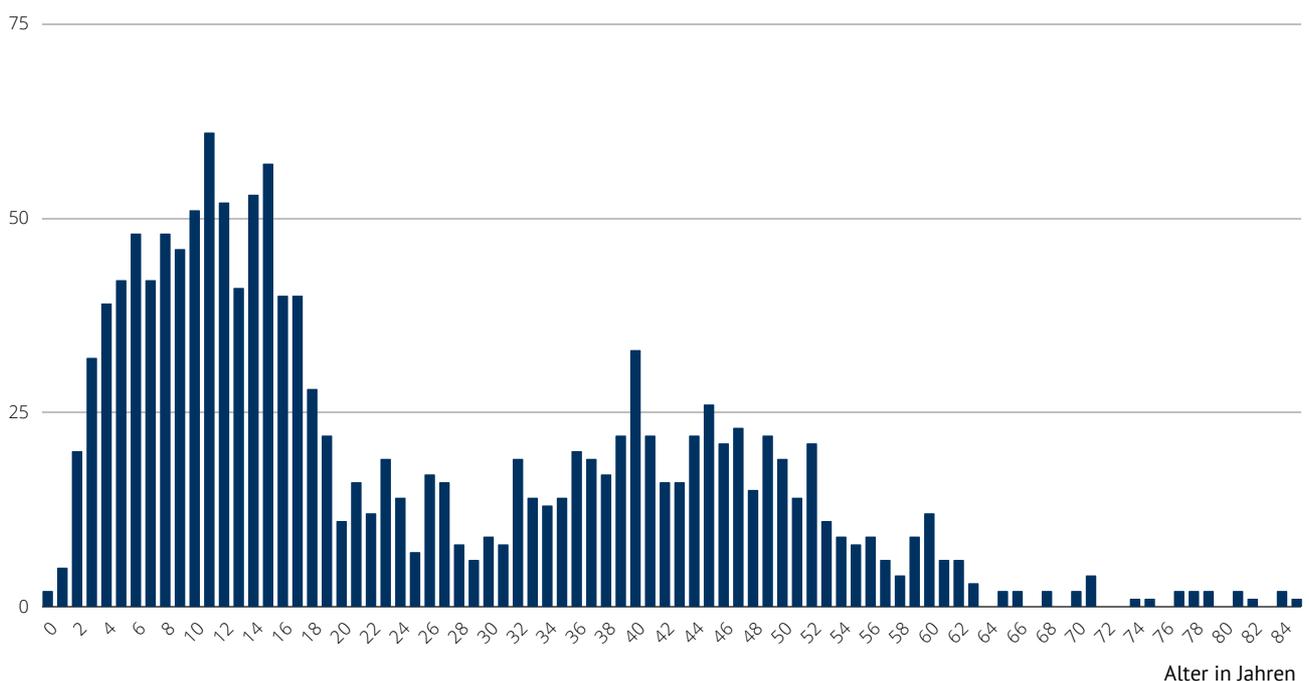
TSV Lamme in Zahlen

Der TSV Lamme beheimatet im Mai 2022 genau 1460 Mitglieder, davon 557 weiblich und 903 männlichen Geschlechts. Das Durchschnittsalter unserer Mitglieder beträgt 24 Jahre. Etwa die Hälfte ist minderjährig, fast zwei Drittel sind 30 Jahre oder jünger. Mit knapp 900 Mitgliedern ist die Fußballabteilung die größte des Vereins, gefolgt von Turnen & Fitness, Hallenballsport und Judo. Viele unserer Mitglieder sind parallel in mehreren Abteilungen aktiv.

Update: Im Januar 2023 beträgt die Mitgliederzahl bereits 1600!



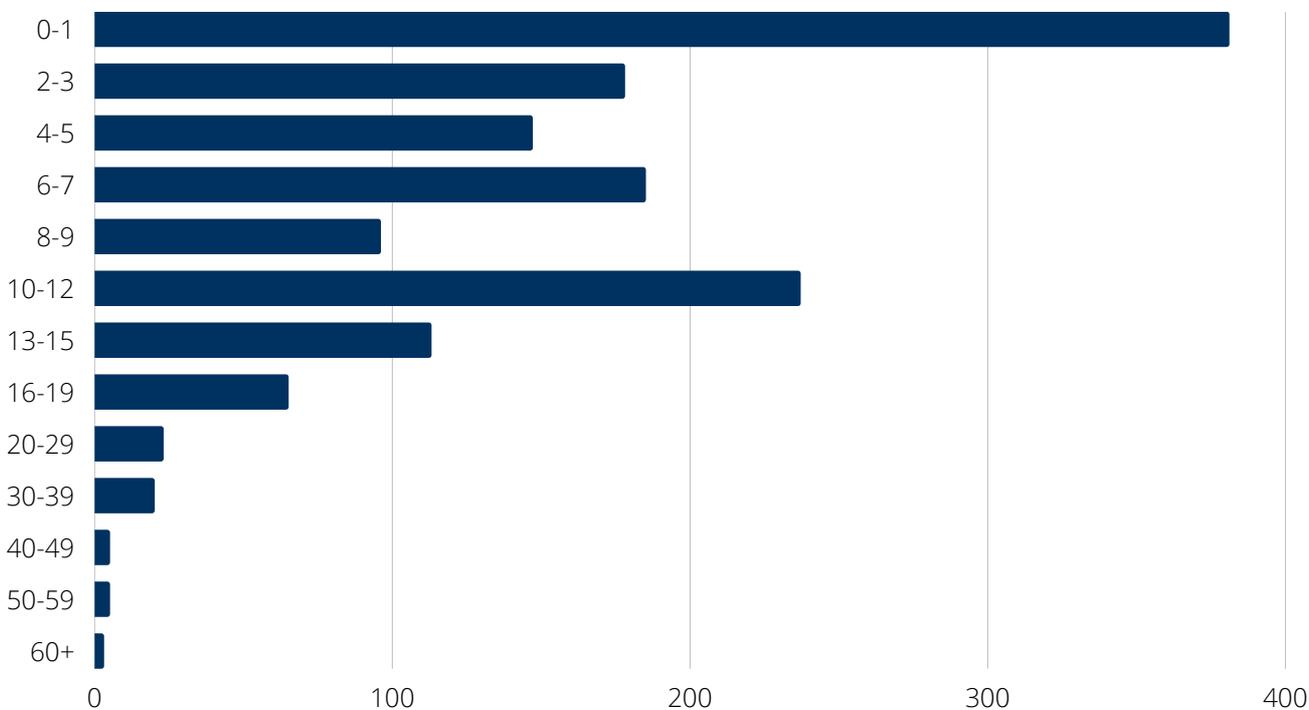
Anzahl der Mitglieder



Altersverteilung unserer Mitglieder (Stand: 01.01.2022)

Knapp ein Drittel ist seit mindestens zehn Jahren im Verein. Acht Mitglieder blicken sogar auf die stolze Dauer von mindestens 50 Jahren Vereinszugehörigkeit beim TSV Lamme zurück. Die längste aktive Mitgliedschaft reicht bis in das Jahr 1956.

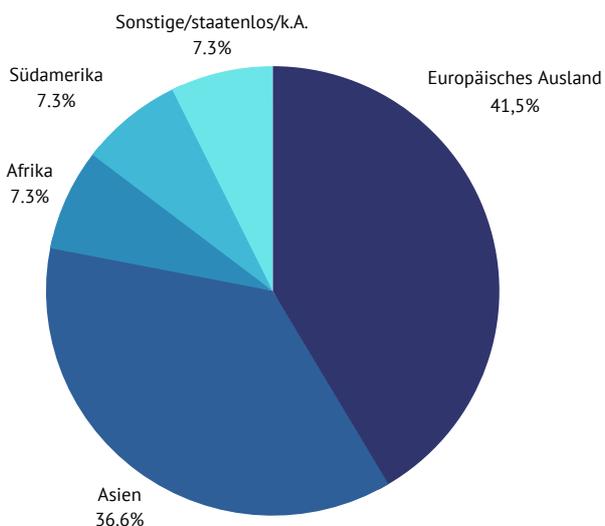
Jahre im Verein



Vereinszugehörigkeit unserer Mitglieder (Stand: Mai 2022)

Anzahl der Mitglieder

Beim TSV Lamme ist jeder und jede willkommen! Wir stehen für Vielfalt, Respekt und ein friedliches Miteinander.



Herkunft unserer Mitglieder *ohne* deutsche Staatsangehörigkeit



Unser Sportangebot

Der TSV Germania Lamme besteht aus den vier Abteilungen Fußball, Turnen & Fitness, Hallenballsport und Judo. Wir bieten euch als aufstrebender Dorfverein eine familiäre Atmosphäre, engagierte und ausgebildete Trainerteams und beste Bedingungen dank moderner Sportanlage und angrenzender Sporthalle. Bei uns ist garantiert für jeden etwas Passendes dabei! Auch neue Trainer*innen und Betreuer*innen sind jederzeit willkommen!

Fußball

- Herrenfußball
 - 3x Herren
 - 1x Altherren (Ü32)
 - 2x Altsenioren (Ü40/Ü50)
- Frauen- und Mädchenfußball
 - 2x Frauen (je 1x Groß- und Kleinfeld)
 - B-Juniorinnen (U17)
 - C-Juniorinnen (U14)
 - D-Juniorinnen (ab Jg. 2013, Trainingsgruppe)
- Juniorenfußball
 - 2x A-Junioren (U19)
 - 3x B-Junioren (U17)
 - 2x C-Junioren (U15)
 - 4x D-Junioren (U13)
 - 3x E-Junioren (U11)
 - 4x F-Junioren (U9)
 - 2x G-Junioren (U7)
 - 1x Lämmchen (U5)



Hallenballsport

- Basketball
 - Freizeitgruppe Erwachsene (18 bis 60 Jahre)
 - Freizeitgruppe Jugend (ab 12 Jahren)
- Badminton
 - Freizeitgruppe Erwachsene (Mixed)
 - Freizeitgruppe Jugend (Mixed)
- Volleyball (Freizeitgruppe Mixed)



Turnen & Fitness (Kinder)

- Turnen
 - 2x Kinderturnen (4 bis 6 Jahre)
 - 2x Eltern-Kind-Turnen (1,5 bis 4 Jahre)
 - 4x Geräteturnen (inkl. 1x für Fortgeschrittene)
- Kindertanzen
- Schulkinderfitness (ab 6 Jahre)



Turnen & Fitness (Erwachsene)

- Fitness
 - Body Fit (bereits ab 14 Jahren)
 - Step-Fatburner
 - Frauenfitness
 - Hula Hoop Fitness
 - 2x Fit-Mix
 - Fit im Alter
- Zumba
- Pilates
- Wandern (monatliche Touren)
- 2x Seniorengymnastik
- Yoga
 - 1x Yoga für Anfänger
 - 4x Yoga Basic
 - 2x Yoga für Fortgeschrittene



Judo

- Judo für Kinder bis 10 Jahre
- Judo für Kinder ab 10 Jahre



Weitere Informationen zu allen Sportangeboten gibt es auf unserer Homepage, den Social-Media-Kanälen und in der TSV-Lamme-App!



TSV Germania Lamme



tstv_germania_lamme



TSV-Lamme-App

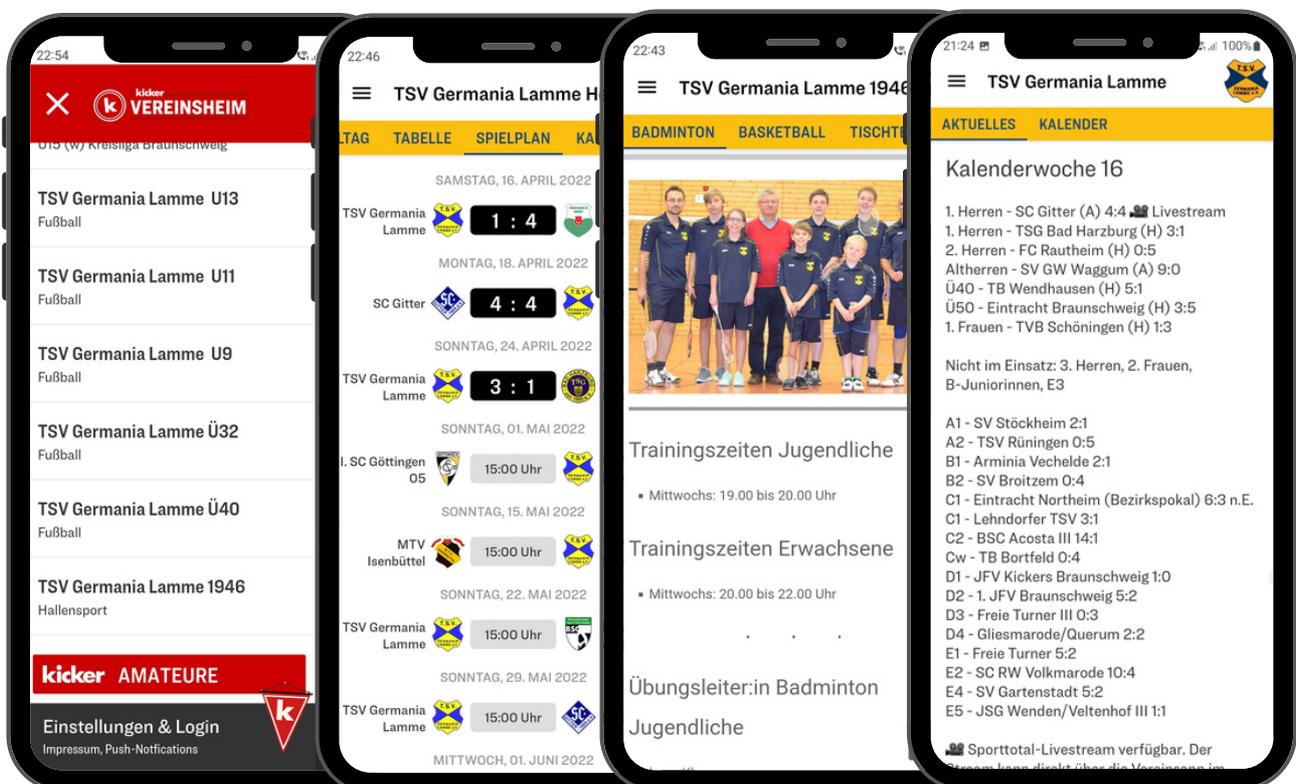


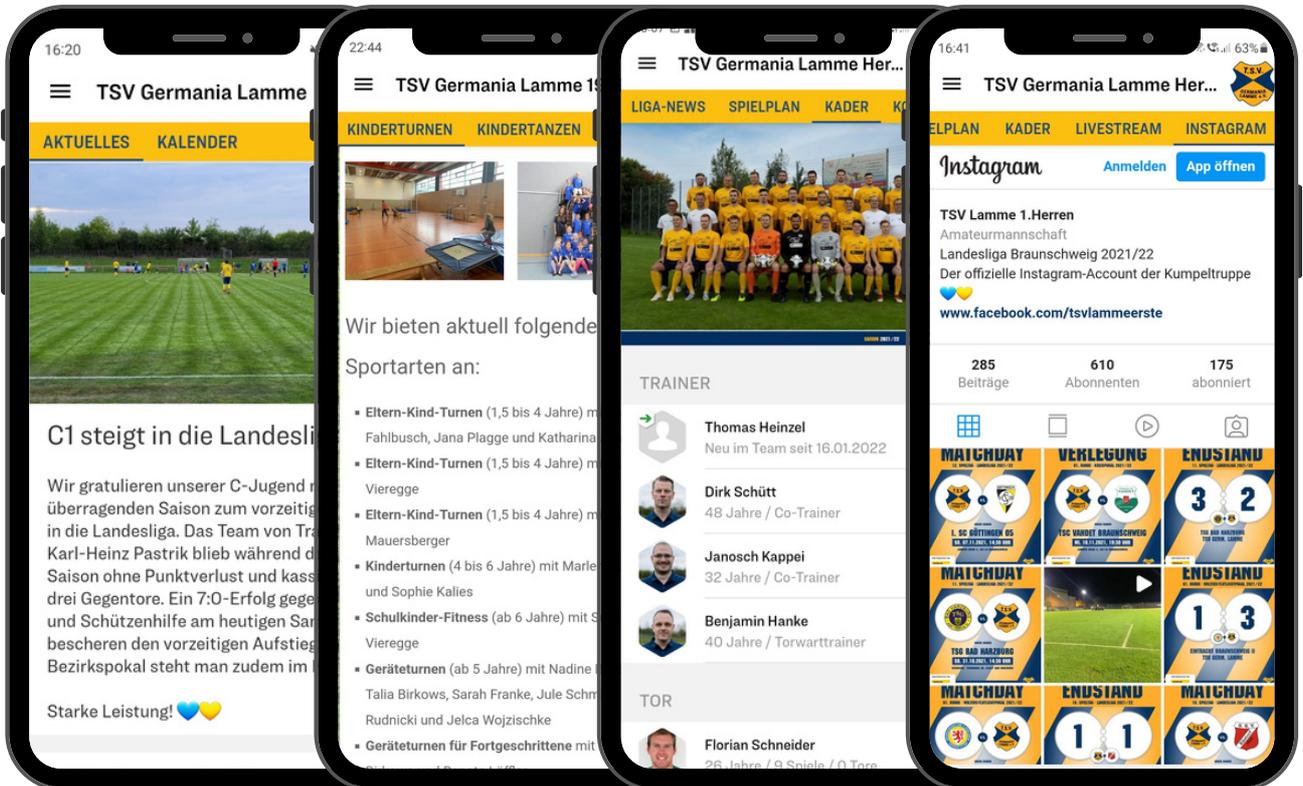
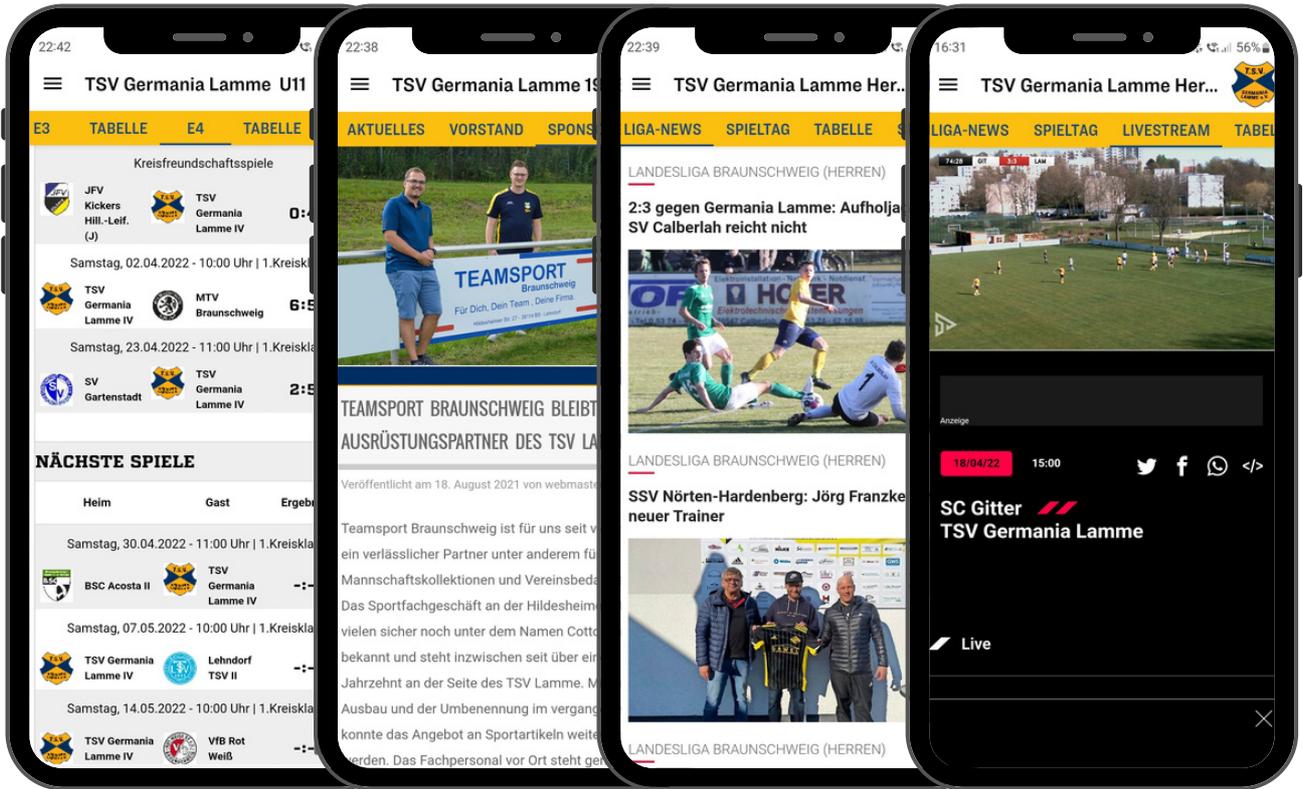
Mit Unterstützung des *kicker* konnten wir während der Corona-Pause unsere eigene Vereinsapp aufbauen!

- Aktuelles rund um den Verein
- Spielpläne, Ergebnisse und Tabellen
- Vereins- und Mitgliederinformationen
- Informationen zum Sportangebot und Kontaktdaten
- eingebundene Social-Media-Kanäle
- Eilmeldungen als Push-Nachricht



Download: Android-Nutzer finden die TSV-Lamme-App direkt im Google Play Store. Auf iOS-Geräten lädt man die *kicker-Vereinsheim*-App herunter und wählt den TSV Lamme als Lieblingsverein aus. Von da an ist die App identisch zur Android-Version.





Diese Chronik ist eine Zeitreise durch 75+2 Jahre Lammer Vereinsgeschichte. Von den Anfängen 1946 im damals beschaulichen Dorf in der Braunschweiger Nachbarschaft bis hin zum ambitionierten Breitensportverein mit über 1600 Mitgliedern und über 30 Mannschaften allein im Fußball. Wir blicken zurück auf die größten Meilensteine, Rückschläge und Erfolge der vergangenen Jahrzehnte.